

azubi börse hamburg

Hinter den Kulissen

Azubis packen aus und erzählen über ihren Betrieb und ihre Ausbildung

Work & Travel in Australien

Voraussetzung:
Mut & Sonnencreme

Richtig bewerben

Anschreiben, Lebenslauf und Vorstellungsgespräch:
So geht's!

Soft Skills

Schulsanitäter:
Ein Hobby zeigt, was in euch steckt



Shootingstar von euch gewählt

COVER IT!

www.azubiboerse.de

eppendorf



Ausbildung trifft auf Zukunft

Sie sind neugierig, engagiert und wissensdurstig? Eppendorf ermöglicht Ihnen den Einstieg in die spannende Welt der Life Sciences. Während Ihrer technischen oder kaufmännischen Ausbildung lernen Sie, relevante Ausbildungsinhalte im täglichen „to-do“ mitzuerleben. Gewinnen Sie an Erfahrung und gestalten Sie die Zukunft von Eppendorf mit.

Wir fördern den Nachwuchs in den zukunftsorientierten Berufsfeldern:

- > Industriekaufrau/-mann
- > Industriemechaniker/-in

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung über unsere Karriereseite.
Eppendorf AG · Ausbildung · Sabrina Südhaus
Barkhausenweg 1 · 22339 Hamburg · Tel. +49 (0)40 53801-567

Eppendorf. Mehr Perspektiven.
www.eppendorf.de/jobs

Die größten Meister sind diejenigen, die nie aufhören, Schüler zu sein.

Ignaz Anton Demeter

Deinen Schulabschluss hast du praktisch in der Tasche. Endlich! Aber hast du auch schon konkrete Pläne, wie's dann weitergehen soll?

Bei rund 350 Ausbildungsberufen kann man schnell den Überblick verlieren. Die azubi börse hamburg hilft bei der Orientierung mit Berufsbeschreibungen und Selbstdarstellungen verschiedener Firmen. Ob Handwerk, Industrie oder Handel – bei über 40 Berufen ist hier für jeden was dabei!

Auch in dieser Ausgabe kannst du wieder einen Blick „Hinter die Kulissen“ werfen, die Lehrlinge von Aurubis, Hermes Fulfilment und Volkswagen Automobile Hamburg geben einen tollen Einblick in ihren Ausbildungsalltag.

Und wie kommst du zu deinem Traumberuf? Schau dir unsere Bewerbungstipps an – von Anschreiben über Lebenslauf bis zu den kleinen, aber feinen Tricks, die deine Bewerbung zu einem vollen Erfolg machen. Hast du vielleicht ein Hobby, das für deine Berufswahl ausschlaggebend sein könnte? Die sogenannten Soft Skills können oft entscheidend sein. Eine angehende Medizinstudentin erzählt von ihrem ehrenamtlichen Engagement, ihrer spannenden Zeit als Schulsanitäterin.

Oder doch erst mal ins Ausland? Weit, weiter, Australien: Simona hat sich während ihres Work-&-Travel-Aufenthalts ganz neu kennengelernt. Neugierig? Dann wirf einen Blick in unser Magazin und „lass dich treiben“ – das finden die Jungs von der Band SCHMIDT übrigens auch.

Du hast so viele Möglichkeiten, pack's an!

Viel Erfolg wünscht
das azubi-börse-Team



Werde Fan:
Und du verpasst keine aktuellen Berichte
und Veranstaltungstipps mehr!



www.facebook.com/azubiboerse

azubi börse hamburg

**Aktuelle Chancen für Praktikum
und Beruf in Hamburg**

Ausgabe 35

Verlag und Herausgeber

EINSATZ Creative Production GmbH & Co. KG
Juliane Torka (V.i.S.d.P.)
Pinnaßberg 47
20359 Hamburg
E-Mail info@azubiboerse.de
Web www.azubiboerse.de

Projektleitung & Anzeigenverkauf

Julia Odenwälder
Telefon 040 37 665 677
E-Mail j.odenwaelder@azubiboerse.de

Erscheinungsweise

2x jährlich, im Frühjahr und im Herbst

Verteilung

kostenlos an allgemeinbildenden Schulen, in
Jugendberufsagenturen und Berufsinformations-
zentren in Hamburg und Umgebung

Gestaltung & Litho

EINSATZ Creative Production GmbH & Co. KG
Pinnaßberg 47
20359 Hamburg
Matthias Grün Luise Borstelmann
Sandra Gebhard Friederike Geyer
Melanie Meyn Laura Thaden

Databasepublishing

EINSATZ Creative Production GmbH & Co. KG
in Kooperation mit inpetto, beide
Pinnaßberg 47
20359 Hamburg

Druckerei

Druckhaus Hamburg GmbH & Co. KG
Am Hilgskamp 51-57
28325 Bremen
www.hamburg.de

Fotos

Hinter den Kulissen: Maya Meiners
Cover-it-Shooting 2014: Maya Meiners
Auf ein Wort: Schmidt
Beruf Gärtner: GMH Grünes Medienhaus
Australien: Julia Odenwälder, Simona Stollberg
Soft Skills: Franziska Kreiß

Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische
Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlages.



10 Hochspannung pur – in der Ausbildung zum Elektroniker für Automatisierungstechnik kommt keine Langeweile auf.

standards

03 Editorial

Grußwort der Herausgeber

06 Auf ein Wort

Die Mitglieder der Newcomer-Band SCHMIDT haben für dich ein paar Zeilen zum Thema Ausbildung verfasst.

08 Alles auf einen Blick

Alle Firmen dieser Ausgabe im Überblick.

36 Berufsbeschreibungen

Was macht eigentlich ein Fachlagerist? Damit du weißt, was dich im Berufsalltag erwarten könnte, bekommst du von uns Infos zu vielen Berufen.

Titelmotiv:

Luisa, Voting-Gewinnerin unseres
Fotoshootings auf der Einstieg-Messe 2014.





24 Abgefahren – eine Ausbildung in der Fahrzeugindustrie bietet vielfältige Möglichkeiten.



14 Alles andere als ein Bürojob – Fachkräfte für Lagerlogistik haben einen sehr abwechslungsreichen Beruf.

interview

10 Hinter den Kulissen bei der Aurubis AG

Wir sprachen mit Patrick über seine Ausbildung zum Elektroniker für Automatisierungstechnik.

14 Hinter den Kulissen bei der Hermes Fulfilment GmbH

Miroslav und Christoph erklären uns, was Fachkräfte für Lagerlogistik alles draufhaben müssen.

16 Sanitäter

Hobbys, die zu deinem Traumberuf passen, machen dich für den Arbeitgeber interessant!

24 Hinter den Kulissen bei VW Automobile Hamburg

Jacqueline und Dimitri bringen uns ihre Berufe in der Automobilbranche näher.

32 Ausland

Grenzen überschreiten und Neues entdecken – Work & Travel in Australien.

tipps

18 Tipps für einen guten Start

Auf drei prall gefüllten Seiten stellen wir dir die wichtigsten Fragen zu deiner Bewerbung. Vorbereitung ist das A und O! Sie gibt dir beim Vorstellungsgespräch Sicherheit, um ordentlich zu punkten. Bedenke: Es gibt immer Mitbewerber...

22 Das Anschreiben

Sieh dir unser Musteranschreiben an. Damit schaffst du schnell und unkompliziert deine eigene Bewerbung.

23 Der Lebenslauf

Unser Muster für deinen Lebenslauf.

28 Beruf Gärtner

Branche mit Wachstumspotenzial – mit grünem Daumen in eine blühende Zukunft!

34 Brutto oder netto

Zu viel Monat am Ende des Geldes? Hier erfährst du, was von deinem Ausbildungsgehalt wirklich übrig bleibt.

„Lass dich einfach ...



...treiben!“

„Wie ein Treibholz treib ich durch das Land und seh mir alles an, und wenn ich stehen bleib, stößt mich einer wieder an“ – so lautet eine Zeile aus unserem Lied „Treibholz“.

Wir sind ein Singer-Songwriter-Trio aus Hamburg mit dem Namen SCHMIDT. Kennengelernt haben wir uns an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, wo wir alle Musik auf Lehramt studieren.

Für Simon Schmidt (Gesang und Klavier) und Torge Schmidt (Gitarre) führte der Weg an die Hochschule und an die Uni Hamburg über den Zivildienst. Dies war eine sehr gute Möglichkeit, nach der Schule für ein Jahr im sozialen Bereich zu arbeiten und prägende Erfahrungen machen zu können.

In der Arbeit mit schwerstmehrfachbehinderten Menschen konnten wir erleben, wie wichtig Musik ist und wie viel Freude man mit Musik auslösen kann.

Nach kurzer Zeit als Duo kam mit Jan Tobias Ehlers der Schlagzeuger zur Band. Mit ihm haben wir unsere erste CD „Stunden wie Sekunden“ aufgenommen, auf die wir sehr stolz sind. Den Titel der CD können wir momentan wirklich wörtlich nehmen, denn in letzter Zeit ist bei uns unglaublich viel passiert und unsere Stunden sind wie Sekunden vergangen.

Seien es die Aufnahmen zu unserem ersten Musikvideo, die Aufnahmen im Tonstudio, ein Radioauftritt bei Radio Energy oder zuletzt unser CD-Release-Konzert in der Kulturkirche Altona – die Zeit rast einfach.

Wir müssen selbst noch so viele Erfahrungen sammeln, aber wenn wir einen Ratschlag für die Zukunft geben müssten, würde er wahrscheinlich den allerersten Satz beschreiben.



Man kann anfangen zu planen, sich Gedanken über die Zukunft zu machen, man wird ja so oder so damit konfrontiert, ob man möchte oder nicht. Aber wichtig ist es, sich ab und zu einfach treiben zu lassen – wir können nicht alles beeinflussen, egal wie viel wir manchmal planen.



Die CD „Stunden wie Sekunden“ ist ab sofort bei iTunes und Amazon erhältlich.

Mehr Infos zur Band unter www.musicschmidt.com

Wir sind die Azubis von heute

Bist Du einer von morgen?



Du suchst einen Ausbildungsplatz mit:
Abwechslung, Internationalität, Verantwortung, Herausforderungen, Perspektiven, netten Kollegen?

Du bist von Natur aus:
wissbegierig, aufgeschlossen, zuverlässig, engagiert, zielstrebig, teamfähig?

Dann werde ein Teil von Sasol Wax – hier findest Du die richtige Mischung für Deine Ausbildung!

In welchen Berufen bildet Sasol Wax 2015 aus?
Mit Realschulabschluss: **Chemikant/-in, Industriemechaniker/-in**
Mit Abitur: **Industriekaufmann/-frau, Bachelor of Science in BWL (FH Nordakademie)**

Die Sasol Wax GmbH ist als Tochter des südafrikanischen Konzerns Sasol Ltd. ein erfolgreich wachsendes Unternehmen der chemischen Industrie mit Hauptsitz in Hamburg. Bei Sasol Wax wird geforscht, entwickelt und produziert. Die hochwertigen Paraffinwaxe und paraffinverwandten Produkte werden an die weiterverarbeitenden Industrien vertrieben. Die Kunden verteilen sich über die Branchen: Kerzen, Kosmetik, Reifen, Lebensmittel, Farben, Asphalt und viele mehr. Neugierig? Dann besuch uns auf unserer Homepage www.sasolwax.com. Dort findest Du weitere Informationen zu Sasol Wax und unseren Ausbildungsberufen.

Wohin mit Fragen und Bewerbungen?

Sasol Wax GmbH
Worthdamm 13-27
20457 Hamburg

Julia von Behren
bewerbung@de.sasol.com
Tel.: 040 78115-0



JOS·HANSEN



Wir freuen uns, zum 1. August 2015 zwei Ausbildungsplätze zur Kauffrau / zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel (mit Schwerpunkt Außenhandel) anbieten zu können.

Die Firma Jos. Hansen & Soehne GmbH ist ein Exporthandelshaus, das technische Produkte nach Afrika und in die Länder auf der Arabischen Halbinsel exportiert. Weitere Informationen über unser Unternehmen finden Sie unter www.joshansen.com

Wenn Sie Interesse an einer Ausbildung bei uns haben, sollten Sie über Abitur oder einen Fach(hoch)schulabschluss verfügen und gute Noten in Deutsch und Englisch haben. Der Umgang mit Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und das Arbeiten im Team sollte Ihnen Spaß machen.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild senden Sie bitte an:

Jos. Hansen & Soehne GmbH · z. Hd. Frau Bröhan · Rathausstr. 6 · 20095 Hamburg
oder per e-mail an: Andrea.Broehan@joshansen.com

Hier siehst du, welche Firmen Ausbildungsplätze anbieten. Die jeweiligen Berufsbeschreibungen findest du ab Seite 36.

A

- 35 Amandus Kahl GmbH & Co. KG
 - 44 Aurubis AG
- [Hinter den Kulissen 10-11]

D

- 35 Deutsche TGS GmbH

E

- 43 Einsatz Creative Production GmbH & Co. KG
- 13 EINSTIEG GmbH
- 35 ELMATIC GmbH
- 35 EOS Holding GmbH
- 02 Eppendorf AG

F

- 21 FFG Fahrzeugwerkstätten Falkenried GmbH

G

- 31 Gebr. Heinemann SE & Co. KG

H

- Hermes Fulfilment GmbH
- [Hinter den Kulissen 14-15]

J

- 34 Jetschke Industriefahrzeuge
- 07 Jos. Hansen & Soehne GmbH

K

- 30 Karrierecenter der Bundeswehr

S

- 29 SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg | GWG Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH
- 07 Sasol Wax GmbH
- 30 Schill + Seilacher "Struktol" GmbH
- 29 SECURVITA BKK
- 09 SIGNAL IDUNA Gruppe
- 21 Sika Automotive GmbH

V

- 9 Volkswagen Automobile Hamburg GmbH
- [Hinter den Kulissen 24-27]





Ein Ziel zu haben, ist nur der halbe Weg

Wollen Sie Ihren Weg mit einem starken Partner gehen? Suchen Sie eine qualifizierte Ausbildung als optimale Basis für Ihre berufliche Entwicklung? Dann kommen Sie zur SIGNAL IDUNA Gruppe, eine der ersten Adressen für Versicherungen und Finanzdienstleistungen in Deutschland.

Starten Sie mit uns im Sommer 2015 in unserer Hauptverwaltung in Hamburg Ihre Ausbildung.

Folgendes Ausbildungsangebot halten wir für Sie bereit:

Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen
Fachrichtung Versicherung

Fachinformatiker/-in
Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Bankkaufmann/-frau

Immobilienkaufmann/-frau

Investmentfondskaufmann/-frau
(Berufsschule in Frankfurt am Main)

Duales Studium B.Sc. Wirtschaftsinformatik
(Kooperation mit der Fachhochschule Wedel)

Duales Studium B.Sc. Business Administration - Insurance Management
(Kooperation mit der Hamburg School of Business Administration "HSBA")

Nähere Informationen zu den Berufsbildern bzw. unserem Studienangebot und den Zugangsvoraussetzungen erhalten Sie auf unserem Karriereportal (<http://karriere.signal-iduna.de/>).

Eine gute Ausbildung ist die Basis für Ihre berufliche Zukunft. Starten Sie bei uns in eine Berufswelt, die Ihnen Aufgabenvielfalt, Weiterbildungsmöglichkeiten und gute Perspektiven bietet. Nach erfolgreichem Abschluss Ihrer Ausbildung wird unser Nachwuchs grundsätzlich in ein Angestelltenverhältnis übernommen!

Gern erwarten wir Ihre aussagefähige Bewerbung. Wir freuen uns auf Sie!

SIGNAL IDUNA Gruppe
Personalwesen
Herr Oliver Best
Neue Rabenstraße 15-19
20354 Hamburg
Telefon 040 4124-2517
oliver.best@signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Der perfekte Rahmen für Ihre Zukunft!



Unsere Produkte kennen Sie. Aber wussten Sie, dass Volkswagen Automobile Hamburg als einer der größten Automobilhändler Deutschlands mit über 600 Mitarbeitern und Auszubildenden an zahlreichen Standorten in und um Hamburg tätig ist? Werden Sie Teil dieses erfolgreichen Teams als Auszubildende/r zur/m

- **Kraftfahrzeug-Mechatroniker/in**
- **Automobilkauffrau/mann**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**

Dass Sie Interesse am Produkt Automobil haben, davon gehen wir natürlich aus. Aber jetzt heißt es „learning by doing“ während Ihrer Ausbildung ab August 2015:

Kfz-Mechatroniker/in: Während der dreieinhalbjährigen Ausbildung lernen Sie alles rund um Technik, Mechanik und Elektronik im Automobil. Wenn Sie über handwerkliches Geschick sowie einen guten Realschulabschluss verfügen, sind Sie bei uns herzlich willkommen.

Automobilkauffrau/mann: Dienstleistung rund ums Automobil lernen Sie während dieser dreijährigen Ausbildung. Wenn Sie offen und kontaktfreudig sind und Fachhochschulreife oder Abitur mitbringen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Fachkraft für Lagerlogistik: Während der dreijährigen Ausbildung organisieren Sie computerunterstützt eine optimale Lagerhaltung mit dem richtigen Teilesortiment. Neben einem Realschulabschluss sollten Sie Freude an der Kommunikation mit Kunden haben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.volkswagen-hamburg.de/ausbildung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Bitte bewerben Sie sich online unter www.volkswagen-hamburg.de/ausbildung

Volkswagen Automobile Hamburg GmbH

www.volkswagen-hamburg.de



„Man muss sowohl **handwerk** als auch viel mit dem **Ko**

Patrick H., 24 Jahre

Aurubis AG

Elektroniker für
Automatisierungs-
technik

3. Ausbildungsjahr

Welche Schule hast du vor deiner Ausbildung besucht?

Die Fachoberschule in Stade, Fachrichtung Technik.

Welchen Abschluss hast du dort erworben?

Das Fachabitur.

Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich hier sowohl handwerklich als auch viel mit dem Kopf arbeiten muss. Durch diese Abwechslung finde ich meinen Ausbildungsberuf sehr interessant.

Haben sich deine Erwartungen und Vorstellungen erfüllt?

Ja definitiv, sie wurden sogar teilweise übertroffen.

Wer oder was hat dir bei der Berufsfindung geholfen?

Meine Eltern und auch Freunde.

Haben dir Praktika bei der Berufswahl geholfen?

Nein.

Was verdienst du während deiner Ausbildung?

- 1. Lehrjahr: 841 €
- 2. Lehrjahr: 892 €
- 3. Lehrjahr: 947 €
- 4. Lehrjahr: 1008 €

Wie sieht dein Arbeitsplatz aus?

In der Ausbildungszeit durchlaufen alle Azubis bei Aurubis verschiedene Abteilungen, die zu ihrem Ausbildungsberuf passen. Dadurch lernt man das Werk mit seinen vielen unterschiedlichen Anlagen sehr gut kennen. Meistens arbeitet man im Team, in letzter Zeit bin ich aber auch immer häufiger alleine unterwegs und erledige Arbeiten, die ungefährlich sind und zu meinen jetzigen Erfahrungen eines Elektrikers für Automatisierungstechnik passen. Das Vertrauen, das mir dadurch entgegengebracht wird, freut mich sehr und spornt an.

Kundenkontakt – national/international?

Nein, es sei denn, es laufen Besucher durch die Abteilung.

Arbeitszeiten, Urlaubsanspruch, Berufsschul-Unterrichtsform?

Ich arbeite montags bis freitags von 6.30 bis 14.45 Uhr, habe 30 Tage Urlaub im Jahr und Blockunterricht in der Berufsschule.



klich pf arbeiten!"



Was ist im Vorfeld zu beachten?

Was macht dein Unternehmen aus?

Aurubis ist ein großes, internationales Unternehmen, das viele Sonderleistungen anbietet, zum Beispiel ein Einführungsseminar zur Ausbildung, Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld, erfolgsorientierte Vergütung, betriebliche Altersvorsorge, eine neuntägige Azubifahrt durch Deutschland und vieles andere mehr.

Möglichkeiten der Weiterbildung für die Zukunft?

Ich kann mich zum Techniker weiterqualifizieren, meinen Meister machen oder ein Studium aufnehmen.

Wirst du nach deiner

Ausbildung übernehmen?

Die Chancen stehen ganz gut, da Aurubis etwa 90 Prozent der Auszubildenden übernimmt.

Hast du schon Pläne für die Zukunft?

Ich würde gerne bei Aurubis bleiben, wenn ich nächsten Sommer ausgelernt habe. Dann möchte ich entweder meinen Meister oder Techniker machen.

Möchtest du in diesem Beruf bzw. in der Branche bleiben?

Ja, auf jeden Fall!

Lehrjahre sind keine Herrenjahre, weil ...

... man sich als Azubi unterordnen muss, nicht so viel Geld verdient und für die Ausbildung eine Menge lernen muss.



KOMMT VORBEI!
 Lehrstellenbörse
 Handelskammer Hamburg,
 23.09.-24.09.2014.
 Jobtreff Buchholz,
 28.09.-29.09.2014.



Suchst du noch oder weißt du's schon?

Egal ob du schon Zukunftspläne hast oder noch auf der Suche nach dem Traumberuf oder Wunschstudium bist, komm zur Ausbildungs- und Studienmesse **Einstieg Hamburg!**

Am 6. und 7. Februar 2015 dreht sich in der Hamburger Messehalle alles um die Zukunftsplanung. Dort stehen zwei Tage lang Experten von rund 370 Hochschulen und Unternehmen für deine Fragen zur Verfügung und geben dir Tipps zu Ausbildung, Studium und Beruf.

Planlos?

Du hast keine Vorstellung, was du nach der Schule machen möchtest? Dann auf zum Orientierungsbereich! Hier erwarten dich zahlreiche Fachleute der Agentur für Arbeit und der Einstieg Studien- und Berufsberatung, die dir helfen, deinen Traumjob zu finden.

Dein individueller Messeplan

Nutze den kostenlosen blicksta-Interessencheck vorab online oder auf der Messe, um deine Interessen und Stärken herauszufinden. Du erhältst eine Liste mit Berufen und Studiengängen, die zu dir passen, und den dazugehörigen Ausstellern, die auf der Messe vor Ort sind.

Triff deinen potenziellen Arbeitgeber

Egal ob Handel, Handwerk oder Industrie – wenn du Lust auf eine Ausbildung hast, kannst du dich bei zahlreichen Unternehmen informieren. Wenn ein Studium dein Ziel ist, dann besuche die Stände der Universitäten und Fachhochschulen. Hier berichten Studierende und Dozenten über Studieninhalte und das Campusleben.



Volles Programm

Auf unseren Vortragsbühnen erwarten dich Vorträge und Talkrunden, in denen Experten ihre Ausbildungs- und Studienwege vorstellen und dich über Themen wie Bewerbung und Finanzierung aufklären. Danach kannst du Fragen stellen und dich genauer bei verschiedenen Ausstellern informieren.

Auf und davon!

Du möchtest die Welt entdecken? Dann schau bei der „Internationalen Corner“ vorbei. Zahlreiche Hochschulen und Sprachreiseanbieter beraten dich zum „Gap Year“ oder zum Studium im Ausland. Weitere Infos gib'ts auf www.einstieg.com/hamburg



Für deinen Terminkalender:

- 6. und 7. Februar 2015
- Hamburg Messe
Halle B6 • Eingang Süd
- Eintritt frei!

Veranstalter: Einstieg GmbH, Köln
www.einstieg.com/hamburg



6. + 7. Februar 2015

Hamburg Messe, Halle B 6

9.00 - 16.00 Uhr

einstieg.com/hamburg

messe

für ausbildung & studium



In Kooperation mit:



- ▶ **370 Unternehmen & Hochschulen**
- ▶ **umfangreiches Bühnenprogramm**
- ▶ **Interessencheck mit Ausstellermatching**
- ▶ **Bewerbungsforum**

„Man muss immer sein Bestes geben!“



Miroslav Rosić, 26 Jahre, und
Christoph Pauls, 22 Jahre
Hermes Fulfilment GmbH
Fachkraft für Lagerlogistik
3. und 2. Ausbildungsjahr

Welche Schule habt ihr vor eurer Ausbildung besucht?

Miroslav: Ich habe eine Mittel-/Hauptschule in Österreich besucht und dort meinen Hauptschulabschluss gemacht.

Christoph: Ich habe das Gymnasium mit dem Abitur abgeschlossen.

Warum habt ihr euch für diesen Beruf entschieden?

Christoph: Der Beruf ist sehr abwechslungsreich, wir haben Einblicke in verschiedene Bereiche des Lagers und des Retourenbetriebes. Außerdem wäre ein Bürojob nichts für mich.

Miroslav: Ich habe den Beruf über eine Zeit-

haben mir so viel Spaß gemacht, dass ich mich für eine Ausbildung bei Hermes Fulfilment entschieden habe.

Haben sich eure Erwartungen und Vorstellungen erfüllt?

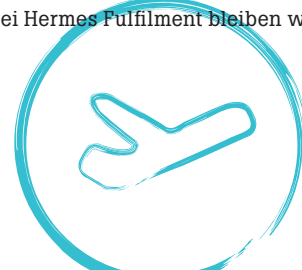
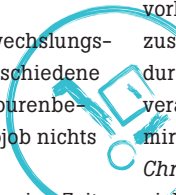
Miroslav: Auf jeden Fall. Ich hatte schon vorher die Möglichkeit, in den Beruf reinzuzuschnuppern, und in meiner Ausbildung durfte ich bereits viele Tätigkeiten eigenverantwortlich übernehmen. Das gefällt mir besonders gut.

Christoph: Ja, denn die Ausbildung ist sehr vielfältig und abwechslungsreich. Dadurch wird es nicht langweilig.

Wer oder was hat euch bei der Berufsfindung geholfen?

Christoph: Ich habe im Internet gelesen, dass Hermes Fulfilment Ausbildungsplätze in vielen verschiedenen Berufen anbietet.

Miroslav: Mein Zeitarbeitsjob hat den Ausschlag gegeben. Mein damaliger Vorgesetzter hat mich auf die Ausbildung aufmerksam gemacht. Ich habe mich sofort beworben, da mir der Beruf Spaß macht und ich unbedingt bei Hermes Fulfilment bleiben wollte.





Dadurch findet man sich schneller zurecht und weiß, was auf einen zukommt.

Christoph: Für den Beruf sind Zuverlässigkeit, Sorgfalt und auch körperliche Fitness wichtig. Daher passt es super, dass wir hier sogar das hauseigene Fitness-Center nutzen dürfen.

Was macht euer Unternehmen aus?

Christoph: Ich würde sagen, dass die netten und hilfsbereiten Kollegen das Unternehmen ausmachen. Hier herrscht gute Stimmung unter den Mitarbeitern.
Miroslav: Genau, auch die Ausbilder sind richtig nett. Und besonders interessant ist das einmalige Retourengeschäft von Hermes Fulfilment.

Gibt es besondere Leistungen des Unternehmens?

Miroslav: Ja, verschiedene Seminare werden angeboten, wie z. B. ein Willkommensseminar, ein Kommunikations- und Präsentationsseminar, ein PC-Seminar und diverse Fachseminare. Und natürlich das duale Studium.

Christoph: Außerdem gibt es Kantinen- und Fahrtkostenzuschuss, Personalrabatte

sowie Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld. Besonders gut gefällt mir auch das große Betriebsportangebot. Wir können zwischen 31 verschiedenen Sportarten wählen.

Werdet ihr nach der Ausbildung übernommen?

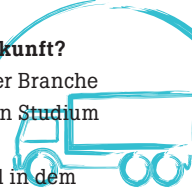
Miroslav und Christoph: Bei guten Noten gibt es eine Übernahmegarantie. Da wir bisher gute Noten haben, werden wir übernommen.

Möchtet ihr in diesem Beruf bzw. in der Branche bleiben?

Habt ihr schon Pläne für die Zukunft?

Christoph: Ja, ich möchte in dieser Branche weiterarbeiten und könnte mir ein Studium nach der Ausbildung vorstellen.

Miroslav: Ich bleibe auf jeden Fall in dem Beruf, er bringt mir echt Spaß.



Lehrjahre sind keine Herrenjahre, weil ...

Miroslav: ... man sich als Azubi durch Leistung und Einsatzbereitschaft beweisen muss. Genau wie alle anderen Mitarbeiter auch.

Christoph: Richtig. Man muss vom 1. Lehrjahr bis zum 3. Lehrjahr immer sein Bestes geben.

Was verdient ihr während eurer Ausbildung?

1. Lehrjahr: 715 €
2. Lehrjahr: 820 €
3. Lehrjahr: 950 €

Wie sieht euer Arbeitsplatz aus? Ort? Verschiedene Abteilungen?

Miroslav: Wir arbeiten in der Zentrale in Hamburg. Die Hermes Fulfilment GmbH hat noch drei weitere Standorte: in Löhne (NRW), Haldensleben (Sachsen-Anhalt) und Ohrdruf (Thüringen).

Christoph: In den Bereichen Wareneingang und -ausgang arbeiten wir sowohl an Team- als auch an Einzelarbeitsplätzen. Darüber hinaus lernen wir auch andere Bereiche kennen.

Arbeitszeiten, Urlaubsanspruch, Berufsschulunterrichtsform?

Christoph: Wir arbeiten im Schichtsystem, haben 30 Tage Urlaub und der Berufsschulunterricht ist in Blöcke aufgeteilt.

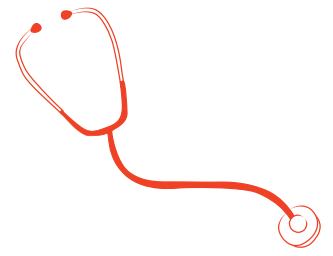
Miroslav: Zurzeit habe ich Frühschicht und beginne die Arbeit um 6.00 Uhr. Manchmal habe ich aber auch Spätschicht. Also, entweder muss ich früh raus und bin dafür auch früh zu Hause oder ich genieße einen freien Vormittag und habe erst spät Feierabend.

Was ist im Vorfeld zu beachten?

Miroslav: Man sollte sich im Vorwege über den Beruf und das Unternehmen informieren.

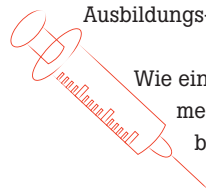


Übers Hobby zum Beruf



Euer potenzieller Arbeitgeber möchte sich noch vor einem Vorstellungsgespräch ein möglichst genaues Bild von euch machen können. Schließlich bekommt er sehr viele Bewerbungen und kann nicht mit jedem Bewerber ins Gespräch gehen. Auch bei Studienplätzen setzen einige Universitäten inzwischen auf persönliche Gespräche, um zu sehen, ob zukünftige Studenten wirklich in das Berufsfeld passen. Eure Chance zu überzeugen ist daher im ersten Stepp euer Lebenslauf. Gebt hier Einblicke in die Dinge, die euch ausmachen! Das können neben vielen Standardinformationen auch Interessen und Hobbys sein. Gern gesehen sind zum Beispiel kleine Jobs neben der Schule, das lässt auf Ehrgeiz und Selbstständigkeit schließen. Sympathisch sind auch Engagements in ehrenamtlichen oder gemeinnützigen Organisationen. Die sogenannten „Soft Skills“ bekommen bei Personalentscheidungen immer mehr Gewicht. Es lohnt sich also, darüber nachzudenken, wie ihr beispielsweise Disziplin, Hilfsbereitschaft oder auch Teamfähigkeit belegen könnt. Die Schlagworte einfach

nur zu nennen, ist nicht sehr überzeugend. Wenn sie aber im Kontext mit eurem Hobby oder Engagement genannt werden, kann sich jeder etwas darunter vorstellen. Im besten Fall passt eure Tätigkeit sogar in euer gewünschtes Berufsfeld und qualifiziert euch so bereits im Voraus für den Ausbildungs- oder auch Studienplatz.



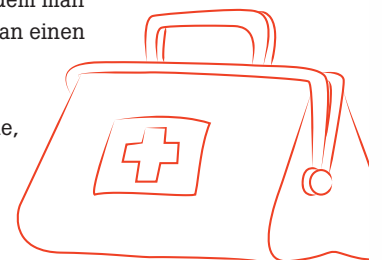
Wie ein ehrenamtliches Engagement die Suche nach einer beruflichen Zukunft erleichtern kann, sehen wir am Beispiel von Franziska K., 18 Jahre, die wir hierzu befragt haben. Franziska hat gerade ihr Abitur in der Tasche und war über 5 Jahre ehrenamtlich als Schulsanitäterin im Einsatz. Als Mitglied beim Schulsanitätsdienst ergänzte und sicherte sie im Team die Erste-Hilfe-Versorgung an ihrer Schule. Nach ihrem Abschluss möchte Franziska gern Medizin studieren. Wie sie zu den Schulsanitätern kam, was sie dabei gelernt hat und wie ihr der Sanitätsdienst bei der Verwirklichung ihrer beruflichen Ziele hilft, erfahrt ihr hier:

Wie bist du darauf gekommen, Schulsanitäterin zu werden?

In der 7. Klasse wurde ich darauf hingewiesen, dass eine Sanitäts-AG neu gegründet werden sollte und man hierzu viele Mitglieder suchte. Ich war sofort interessiert, ging hin und war bis zum Ende meiner Schulzeit dabei.

Musstest du eine richtige Ausbildung zum Schulsanitäter absolvieren?

Es gibt keine richtige Ausbildung zum Sanitäter, aber wir haben alle einen Erste-Hilfe-Lehrgang absolviert, 2 Kurse à 8 Stunden. Dieser Lehrgang wurde vom Deutschen Roten Kreuz kostenfrei für uns organisiert. Die dort erworbene Bescheinigung muss alle 2 Jahre in einem Kurs erneuert werden. Zusätzlich habe ich zusammen mit einigen Mitschülern einen gesonderten Kurs besucht, in dem man lernt, wie man einen Luftröhrenschnitt, die Tracheotomie, durchführt.



Wie sehen die Einsätze für einen Sanitäter im Schulalltag aus?

Unsere Gruppe hat sich so aufgeteilt, dass an jedem Schultag mindestens 3 Sanitäter Dienst hatten.

Wenn man eingeteilt war, musste man in den Pausen im Sanitätsraum sein und den Schultag über das Sanitäts-Handy immer dabei haben. Hatten sich Schüler in der Pause verletzt, konnten sie

in den Sanitätsraum kommen oder ein Mitschüler hat uns informiert.

Auch während des Unterrichts waren wir über unser Handy jederzeit erreichbar und durften bei Notfällen den Unterricht sofort verlassen. Nach jedem Einsatz mussten wir in einem Protokoll festhalten, was geschehen war, was man gemacht hat und was an Material verbraucht wurde. Die Einsätze, die ich miterlebt habe, variierten von aufgeschlagenen Knien über verstauchte Knöchel und gebrochene Arme bis hin zu Asthmaanfällen und Kreislaufproblemen.

Trainiert ihr als Team regelmäßig?

Jeden Mittwoch hat sich unsere Gruppe nach dem regulären Unterricht im Sanitätsraum mit unserem Lehrer getroffen, der die AG leitete. Wir haben erzählt, was in der letzten Woche bei uns los war,



offene Fragen geklärt und überlegt, was man beim nächsten Mal verbessern könnte. Zudem haben wir bestimmte Situationen nachgestellt, geübt und besprochen, worauf man unbedingt achten muss.

Wie viel Zeit investierst du in dein Hobby?

Zusätzlich zu den Treffen am Mittwoch und zum Lehrgang alle 2 Jahre haben wir uns beispielsweise am „Tag der offenen Tür“ getroffen, um uns bei den neuen Schülern vorzustellen und neue Mitglieder für die AG zu gewinnen. Als Schulsanitäter kam uns auch die Aufgabe zu, beim Sportfest oder anderen großen Schulareignissen für Notfälle bereitzustehen.

Außerdem traten wir jedes Jahr in Bremen beim Erste-Hilfe-Wettbewerb „Hand aufs Herz“ an, bei dem sich unser Team mit anderen Schulsanitätern, Jugendfeuerwehrleuten und Laien messen konnte. Dort muss man verschiedene Situationen aus dem Erste-Hilfe-Bereich nachstellen, von denen einige vorbereitet und andere Überraschungsaufgaben sind. Eine Jury bewertet die Leistungen der Gruppen anschließend danach, ob man bei der Rettung auch wirklich an alles gedacht hat.

Mit was für einer Ausstattung dürft ihr anderen helfen?

Wir durften als Schulsanitäter alles benutzen, was man in einem Erste-Hilfe-Kasten findet: 2 Taschen gefüllt mit Pflastern, Verbandspäckchen, Kompressen, Mullbinden, Kühlpacks, Dreieckstuch usw. Zusätzlich hatten wir eine Schiene für gebrochene oder verstauchte Gliedmaßen, eine Halschiene und ein Tracheotomie-Set, doch einen Lufröhrenschnitt dürfen nur speziell geschulte Sanitäter durchführen. Ebenso haben wir gelernt, wie man den Defibrillator unserer Schule einsetzt. Medikamente darf man im Schulsanitätsdienst aber nicht verabreichen, man darf lediglich helfen, beispielsweise wenn Asthmapatienten ihr Spray nehmen müssen.

Beschränkt sich der Sanitätsdienst nur auf die Schule?

Ich persönlich habe außerhalb der Schule noch nicht bei anderen Veranstaltungen als Sanitäter gearbeitet, man kann aber auch auf Freizeiten oder in Zeltlagern eingesetzt werden.

Die AG hat mir aber geholfen, auch fremde Personen auf der Straße anzusprechen und



im Notfall zur Stelle zu sein. Einmal habe ich einem älteren Mann geholfen, der mit seinem Fahrrad gestürzt war. Durch die Übung in der Sanitäts-AG hatte ich keine Hemmungen, sofort Erste Hilfe zu leisten.

Du möchtest dein Hobby zum Beruf machen und Medizin studieren.

Bringt dir dein ehrenamtliches Engagement dabei Vorteile?

Die Sanitäts-AG hat mir auf jeden Fall den Vorteil gebracht, dass ich mich in meinem Wunsch, Ärztin zu werden, bestätigt fühle. Ein weiterer Vorteil ist, dass für die Zulassung zum Medizinstudium immer mehr auf persönliche Gespräche gesetzt wird. So hoffe ich, dass ich in den Bewerbungsgesprächen mit meinen Erfahrungen und Kursen der Sanitäts-AG einen guten Eindruck hinterlassen werde.

Mehr Infos zum Schulsanitätsdienst bekommst du hier:

**www.jugendrotkreuz.de
www.malteser-ssd.de**

Auf die Plätze, fertig, los!

Deine Bewerbung



Du hast den Ausbildungsberuf gefunden, der zu dir passt. Du hast den Schulabschluss, der erwartet wird. Du weißt, wo du dich bewerben willst. Dann informier dich über das Unternehmen. Hier kann auch das Internet helfen oder der Griff zum Telefon. Manchmal ist ein Anruf schon das Ticket zum Vorstellungsgespräch. Also überleg genau, was du wissen willst. Und was den Angerufenen interessieren könnte. Schreib deine Gedanken vorher auf. Dann hast du den Überblick.

Formsache

Deine schriftliche Bewerbung ist deine Visitenkarte. Sie muss bestimmten Regeln entsprechen, aber auch deine Persönlichkeit zum Ausdruck bringen. Das hört sich schwierig an, ist aber einfach, wenn du an Folgendes denkst. Das muss in dieser Reihenfolge rein:

1. **persönliches Anschreiben**
2. **Lebenslauf mit Foto**
3. **Kopie des letzten Schulzeugnisses**
4. **Nachweise über Praktika, Ferien-, Nebenjobs, Sprach-, EDV-Kurse und ggf. Auslandsaufenthalte in Kopie**
5. **alle weiteren in der Stellenausschreibung verlangten Unterlagen**

Über eine Bewerbungsmappe lohnt es sich nachzudenken. Die sind nicht billig, aber eine Investition wert? Verwende nur weißes, ungelochtes DIN-A4-Papier – ohne Knicke oder Flecken versteht sich. Bitte keine Klarsichthüllen. Die Schrift sollte schwarz in lesbarer Größe sein. Unterschreib mit einem Füllfederhalter oder einem dünnen Faserschreiber. Wichtig ist, dass du die Zeugnisse nur als Kopie(n) mitschickst.

Du hast sie nur einmal. Was ist, wenn sie verloren gehen? Hast du alle Unterlagen in der richtigen Reihenfolge zusammen? Dann ab in den Umschlag und in die Post damit. Aber bitte mit Absender, Anschrift und ausreichend Porto! Mit Nachzahlen bist du schon disqualifiziert.

Was steht drin?

Du bist gut in Form? Prima. Jetzt geht's um den Inhalt. Mit deiner Bewerbung machst du Werbung für dich. Das funktioniert nur kurz und knackig. Ein Personalentscheider nimmt sich maximal 60 Sekunden Zeit für einen ersten Blick. Wenig Zeit, um richtig zu überzeugen, aber möglich. Nutze diese Chance.

Das Anschreiben

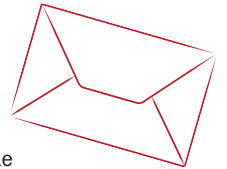
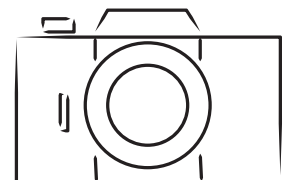
... ist maximal eine Seite lang und durch Absätze übersichtlich gegliedert. Dein Text sollte nicht mehr als 10 Sätze haben, selbstverständlich ohne Tipp- und Rechtschreibfehler. Oben links gibst du deine Anschrift an. Es ist Geschmackssache, ob du hier auch deine Telefonnummer und E-Mail-Adresse angibst. In den Lebenslauf gehören sie rein, hier kannst du entscheiden, was dir besser gefällt.

Es folgt die Adresse des Unternehmens, bei dem du dich bewirbst. Am besten mit direktem Ansprechpartner, der in der Stellenausschreibung genannt ist. Wenn du dich initiativ bewirbst und keinen Ansprechpartner per Telefon finden konntest, richte das Schreiben an die Personalabteilung. In der Betreffzeile nennst du die Ausbildungsbezeichnung und die Quelle, woher du vom Angebot weißt. Bloß nicht „Betreff“ davor schreiben, das ist total veraltet. Rechtsbündig folgt nun das Datum. Wenn du willst auch der Ort.

Jetzt geht's los! Sprich bei der Anrede den Entscheider direkt an. Ansonsten bleiben dir die „Sehr geehrten Damen und Herren“.

Der erste Satz ist der schwerste und der wichtigste. Denk an die maximal 60 Sekunden Aufmerksamkeit des Personalentscheiders. Hast du vorher mit ihm telefoniert, bezieh dich auf dieses Gespräch. Wenn nicht, beginn mit „Über die azubi börse hamburg bin ich auf Sie aufmerksam geworden und bewerbe mich um eine Ausbildung als...“ oder „Sie sind ein Unternehmen, das ..., und ich möchte ... werden“. Anschließend begründest du, warum du dich für diesen Beruf entschieden hast. Was interessiert dich an dem Beruf? Hast du vielleicht sogar passende Hobbys oder Kenntnisse, die du einbringen kannst?

Jetzt solltest du Werbung für dich machen. Überzeug das Unternehmen, dass du zur Firma und genau zu dieser Ausbildungsstelle passt. Was spricht für dich? Warum sollte die Firma genau dich auswählen? Hier gibst du auch an, welche Schule du besuchst und wann du voraussichtlich deinen Abschluss machst. In einem letzten Absatz beschreibst du, warum die Firma zu dir passt. Mach dich schlau und schau dir erneut die Stellenausschreibung und die Firmen-Website an. Gibt es Schlüsselbegriffe oder etwas Interessantes, was du verwenden kannst? Mit der richtigen Auswahl kannst du den Entscheider ködern. Das ist besser, als darauf zu hoffen, dass du schon richtig verstanden wirst.



**Beziehe dich
in deinem
Anschreiben
auf die
azubi börse!**

Der letzte Satz bleibt noch für einige Minuten im Gedächtnis. Vermeide hier deshalb Floskeln. Bitte um Einladung zu einem Vorstellungsgespräch. Etwa kurz und bündig: „Über die Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich.“ Oder: „Für alle weiteren Fragen stehe ich Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.“ Dann verabschiedest du dich „Mit freundlichen Grüßen“, unterschreibst mit deinem vollen Namen und – fertig. Dein Anschreiben hast du schon mal geschafft.

Das Foto

Seit der Einführung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) wird ein Bewerbungsfoto von Unternehmen nicht mehr verlangt. Du kannst deiner Bewerbung aber trotzdem ein Foto beifügen. Stell dir vor, 10 Schüler mit gleicher Qualifikation bewerben sich um die gleiche Ausbildung. Bewerbungsfotos haben nur 4, und davon sind nur 2 professionell vom Fotografen gemacht. Wer wird dem Ausbilder in Erinnerung bleiben? Also keine zurechtgeschnittenen Urlaubsbilder, keine Schnappschüsse. Auch das günstige Passfoto aus dem Bahnhofsautomaten reicht nicht. Lass dir professionelle Bilder machen.

Denk bei diesem Termin an die richtige Kleidung, bei kaufmännischen Berufen zum Beispiel sind Hemd oder Bluse fast Pflicht. Lieber overdressed als underdressed. Und lächle, lächle, lächle! Denk an deine große Liebe oder an deinen Urlaub. Bitte den Fotografen um eine Voransicht und sucht gemeinsam das beste Foto aus. Lass dir die Daten auf einer CD mitgeben. Das kostet zwar mehr, lohnt sich aber, weil du das Bewerbungsfoto leicht nachbestellen oder bei Onlinebewerbungen direkt in deine Unterlagen einfügen kannst. Schickst du die Bewerbung per Post, schreib deinen Namen

und deine Adresse auf die Rückseite des Fotos. Kleb es sauber und fest in deinen Lebenslauf. Das macht Eindruck und garantiert dir, dass das Foto auch wieder zu dir zurückkommt.

Der Lebenslauf

Die zweite Seite deiner Bewerbung sollte auch nur eine Seite lang und übersichtlich sein. Unter der Überschrift Lebenslauf muss Folgendes rein: Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum und -ort. Wenn du bereits Kinder hast oder verheiratet bist, solltest du Familienstand und Kinder angeben, ansonsten lass es weg. Name und Beruf der Eltern, Geschwister, Religionszugehörigkeit und Staatsangehörigkeit gehören nicht mehr in den Lebenslauf.

Rechts daneben klebst du dein professionelles Bewerbungsfoto, auf das du auf der Rückseite deinen Namen und deine Adresse geschrieben hast. Jetzt folgt der Hauptteil im Lebenslauf: dein Bildungsweg. Hier musst du vorher entscheiden, ob du ihn chronologisch auf- oder absteigend aufbaust. Aufsteigend bedeutet, dass du mit der Grundschule anfängst und bei deiner aktuellen Station aufhörst. Absteigend bedeutet, dass dein voraussichtlicher Schulabschluss direkt nach deinen persönlichen Daten steht. Die aufsteigende Variante ist traditionell, die absteigende modern und international.

Bei den Praxiserfahrungen nennst du alle praktischen Tätigkeiten, die du neben der Schule bereits gemacht hast oder immer noch machst, beispielsweise Praktikum, Ferienjob, Nebenjob, Zivildienst, Grundwehrdienst, Auslandsaufenthalt als Au-pair oder in einer Sprachschule. Der chronologische Aufbau muss genauso wie bei deinem Bildungsweg sein.

Lass deinen Text unbedingt vor dem Versenden von jemandem gelesen. Rechtschreibfehler können eine gute Bewerbung im Voraus disqualifizieren!

Unter Kenntnissen und Fähigkeiten notierst du alle Fremdsprachen, die du gelernt hast, und schätzt dich selbst ein. Die Skala reicht von „Muttersprache“ über „fließend“ bzw. „verhandlungssicher“ bis zu „guten Kenntnissen“ und „Grundkenntnissen“.

Bei den Computerkenntnissen ist es das Gleiche wie bei den Sprachkenntnissen. Kennst du dich mit Office, zum Beispiel Word, Excel, PowerPoint, Outlook, Access, von Microsoft gut aus? Beherrscht du eine Programmiersprache oder ein Statistikprogramm? Schätz dich selbst ein. Die Spannweite reicht von „sehr guten Kenntnissen“ über „gute Kenntnisse“ bis zu „Grundkenntnissen“. Falls du einen Führerschein hast, gehört der hier hin. Bei den Hobbys und Interessen kannst du ein Stück deiner Persönlichkeit zeigen. Hier liegt die Würze in der Kürze. 2 bis 4 Hobbys bzw. Interessen sind ideal. Zu viele Hobbys machen schnell den Eindruck, dass du dich nicht genügend auf deine Ausbildung konzentrieren wirst. Kannst du dich nicht entscheiden, welche Hobbys relevant sind, wähle passend zu der Stelle aus, auf die du dich bewirbst.

Zum Schluss unterschreibst du deinen Lebenslauf mit Ort, aktuellem Datum und Unterschrift mit einem schwarzen oder blauem Stift. Bei Onlinebewerbungen setzt du deine gescannte oder getippte Unterschrift darunter. Schon fertig.



Auf geht's zum Vorstellungsgespräch

Das Gespräch vorbereiten!

Deine Bewerbungsunterlagen haben überzeugt und du wurdest zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Glückwunsch! Der erste Schritt ist geschafft. Jetzt wird es noch spannender. Eine gute Vorbereitung hilft, schont deine Nerven und lässt dich selbstsicher auftreten.

Was ziehe ich an?

Überleg dir gut, was du tragen willst. Lieber zu gut als zu schlecht angezogen. Mit einem schönen Hemd bzw. einer schönen Bluse und einer dunklen Stoffhose kann man nichts falsch machen. Vielleicht musst du sie neu kaufen? Dann trag die Teile etwas ein. So fühlst du dich in den Sachen wohl und vermeidest den Eindruck, verkleidet zu sein. Ein zu kurzer Rock, ein zu tiefer Ausschnitt, ungeputzte Schuhe oder Flecken und Löcher in der Kleidung verbessern bestimmt nicht den Eindruck. Denk auch über die vermeintlichen Kleinigkeiten nach. Nicht zu viel Parfüm, nicht zu viel Schminke, nicht zu viel Schmuck. Kein Knoblauch, keine Kneipentour vorher.

Was nehme ich mit?

Mit vorbereiteten Unterlagen machst du einen guten Eindruck. Am besten nimmst du deine vollständige Bewerbung und dein Einladungsschreiben, falls du eins bekommen hast, mit. Dazu noch Block und Stift – und du bist bestens gewappnet für ein gutes Vorstellungsgespräch.

Informiere dich

Besorg dir so viele Informationen über die Firma wie möglich. Nutze das Internet. Die Unternehmen stellen dort nicht nur ihre neuen Produkte und Projekte vor, sondern auch sich selbst – von der Firmenphilosophie bis zu den Produktionsstandorten. Vielleicht gefällt dir eine Idee oder ein Produkt besonders gut – merken und ansprechen. Das schleimt, aber wirkt. Falls es Fachzeitschriften gibt,

unbedingt lesen. Falls es Firmenbroschüren gibt, unbedingt lesen. Folgende Fragen solltest du später beantworten können:

- richtiger Firmenname und Rechtsform, z. B. GmbH, AG
- Anzahl der Mitarbeiter
- Standorte/Filialen
- Branche
- Kerngeschäft der Firma
- Unternehmensgeschichte
- Firmenphilosophie, soziales Engagement
- Aktuelles, z. B. Eröffnung der 50. Filiale, Auszeichnung als Handwerksbetrieb 2014

Anfahrt

Plan deine Anfahrt zum Ort des Vorstellungstermins. Vielleicht ist der Bus pünktlich, sind die Straßen und direkt vor der Firma noch Parkplätze frei. Vielleicht aber auch nicht. Nimm dir mehr Zeit, als du für den Weg brauchst. Entscheidend ist, dass du pünktlich bist. Bist du das nicht, interessiert sich keiner für die Gründe. Nimm zur Sicherheit ein Handy und die Telefonnummer deines Gesprächspartners mit. So kannst du Bescheid geben, falls du dich trotz allem verspäten solltest. Denk aber daran, es vor dem Gespräch auszuschalten!

Im Gespräch sein

Fachlich scheinst du dich für die Ausbildung zu eignen. Im Vorstellungsgespräch geht es darum, herauszufinden, ob du auch als Person zur Firma und die Firma zu dir passt. Die meisten Vorstellungsgespräche laufen nach dem gleichen Muster ab: Begrüßung, etwas Small Talk, Interview mit Fragen über die Firma und dich, Verabschiedung und Ausblick. Mach dir darüber Gedanken und formuliere kurze, klare Antworten. Vielleicht bist du nicht der einzige Bewerber – dann

sind diese Antworten deine Gelegenheit, dich von den anderen abzuheben. Aber Achtung! Fangfragen gehören mit zum Spiel. So will dein Gegenüber „hintenrum“ bestimmte Antworten herausfinden. Wenn beispielsweise in deinem Lebenslauf steht, dass du gerne liest, solltest du ein paar Titel parat haben. Schlechte oder gute Noten im Zeugnis werden gern benutzt, um nach Stärken und Schwächen zu fragen. Kennst du deine? Achte während des Gesprächs auf deine Körpersprache. Nasebohren, mit dem Kugelschreiber klicken, Arme vor der Brust verschränken oder breitbeinig auf dem Stuhl sitzen, das geht gar nicht. Stattdessen solltest du lächeln, deine Gesprächspartner ausreden lassen, zuhören, Fragen stellen und ehrlich sein. Mit so einem Auftreten überzeugst du deinen zukünftigen Arbeitgeber. Am Ende des Vorstellungsgesprächs macht es einen guten Eindruck, wenn du dich für das Gespräch bedankst und dich freundlich verabschiedest. Aber Achtung: nicht zu kumpelhaft mit Servus, Tschüss oder Ciao. Damit könntest du mit einem Wort deinen positiven Eindruck zunichte machen. Bleib konzentriert, bis du aus der Firma raus bist. Du kannst das.

Nach dem Gespräch

Du hast dein erstes Vorstellungsgespräch gemeistert. Wie war es? Mach dir Notizen über den Ablauf des Gesprächs. Schreibe dir die Fragen auf, die dir gestellt wurden, und überleg, wie du dich gefühlt hast. Das ist eine gute Vorbereitung für ein weiteres Vorstellungsgespräch oder eine Hilfe für Freunde, die ihr Gespräch noch vor sich haben. Falls es mit der Stelle nicht geklappt hat, steck den Kopf nicht in den Sand, sondern frag telefonisch oder per E-Mail nach, woran es gelegen hat. Manchmal springt ein Bewerber ab und die Firma entscheidet sich für den nächsten Kandidaten. Wäre da nicht der Bewerber geeignet, der sich noch einmal bei der Firma gemeldet hat?

Ausbildung 2015

Wir sind ein modernes Hamburger Traditionsunternehmen und Tochterunternehmen der Hamburger Hochbahn AG mit rund 300 motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Als Full-Service-Dienstleister sind wir verantwortlich für die Instandhaltung und ingenieurseitige Betreuung der rund 800 HOCHBAHN-Busse. Darüber hinaus gehören die Wartung und Instandsetzung von Aufzügen, Fahrtreppen und Rolltoren zu unserem Leistungsangebot. Zudem entwickeln, fertigen und reparieren wir Nutz- und Sonderfahrzeuge.

Ausbildung hat bei der FFG traditionell einen hohen Stellenwert. Dies wird auch durch die große Anzahl unserer Auszubildenden, die bislang als Landessieger hervorgegangen sind, dokumentiert.

Wir bieten Ihnen (m/w) zum **1. August 2015** eine Ausbildung als

■ Kfz-Mechatroniker

■ Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker

■ Mechatroniker

Aufzugs- und Fahrtreppentechnik

Unsere Auszubildenden gewinnen im Rahmen ihrer Ausbildung einen umfassenden Einblick in ihr Berufsbild. Sie haben bei uns die Möglichkeit, ihre speziellen Fähigkeiten in die Praxis umzusetzen. Mit dieser Ausbildung sind unsere Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss bestens für ihre berufliche Laufbahn gerüstet. Wir unterstützen sie bei der Entfaltung ihrer Potenziale.

Sie haben einen sehr guten Hauptschulabschluss, die mittlere Reife oder Abitur und interessieren sich für technische Zusammenhänge? Ihre Leistungen in Mathematik und Physik sind gut? Zudem verfügen Sie über handwerkliche Fähigkeiten? Dann möchten wir Sie unbedingt kennenlernen!

Für Ihre Fragen steht Ihnen unser Ausbildungsleiter Herr Kölbl unter der Rufnummer 040 53903-248 gerne zur Verfügung.

Wenn Sie an einer abwechslungsreichen und kompetenten Ausbildung auf hohem Niveau interessiert sind, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an:

FFG Fahrzeugwerkstätten Falkenried GmbH

Personalabteilung · Lademannbogen 138 · D-22339 Hamburg
www.ffg-hamburg.de · personalabteilung@ffg-hamburg.de

FFG Fahrzeugtechnik
Handwerk + Innovation



Als international ausgerichtete Tochter eines Schweizer Konzerns ist die Sika Automotive GmbH sehr erfolgreich auf dem Gebiet der Spezialitätenchemie mit eigener Entwicklung und Produktion am Standort Hamburg tätig.

Unser Name steht für maßgeschneiderte Klebstoffsysteme zum Dichten, Kleben, Dämpfen und Verstärken für Anwendungen in der Automobilindustrie. Mit unseren Technologien liefern wir Lösungen zur Verwirklichung strukturell steiferer, akustisch komfortablerer und produktionstechnisch optimierter Fahrzeuge.

Wir bieten engagierten Schulabgängern zum 1. August 2015 eine qualifizierte Ausbildung in den Berufen:

INDUSTRIEKAUFMANN (M/W)

Sie haben einen guten Realschulabschluss, die Fachhochschulreife oder das Abitur und interessieren sich für kaufmännische Fragestellungen.

CHEMIELABORANT (M/W)

Ihre schulische Ausbildung haben Sie mit der Fachhochschulreife oder dem Abitur erfolgreich abgeschlossen. Sie sind kreativ und haben Interesse an wissenschaftlichen Zusammenhängen.

Sie sind lernbereit und flexibel. Zuverlässigkeit und Belastbarkeit gehören zu Ihren Stärken. Außerdem arbeiten Sie gern im Team und sind ein positiv denkender, dynamischer Mensch. Wenn Sie Interesse an einem Ausbildungsplatz in einem innovativen, global tätigen Unternehmen haben, richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an:

Sika Automotive GmbH

Frau Anne Broichmann · Reichsbahnstraße 99
22525 Hamburg · Telefon: +49 40 540 02 264
automotive.jobs@de.sika.com

www.sika-automotive.com



BUILDING TRUST



Bitte
beziehe dich
in deiner
Bewerbung
auf die
azubi börse

Der erste Eindruck...

Hier findest du ein Muster für das Bewerbungsschreiben.
Versuch immer, eigene Formulierungen zu finden!

Die Anschrift des
Betriebs, bei dem
du dich bewirbst.

Hanseatenring 66
22222 Hamburg
Tel. 040 900000

Bianca
Werber

Die Betreffzeile
ohne „Betreff“.

Schneider Kraftfahrzeuge
Personalabteilung
Herrn Müller
Am Wall 16
20011 Hamburg

Hamburg, 22. September 2014

Schriftgröße 12 Punkt
ist gut lesbar!

Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zur Kraftfahrzeugmechatronikerin

Sehr geehrter Herr Müller,

schon seit einiger Zeit beschäftige ich mich damit, an technischen Geräten zu schrauben. Als ich Ihre Stellenanzeige für die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker vor einigen Tagen im Ausbildungsmagazin azubi börse las, wusste ich sofort: Das passt! Die handwerklichen Herausforderungen und die Perspektiven, die diese Arbeit in Ihrer Werkstatt bieten, haben mich sofort begeistert.

Zurzeit bin ich Schülerin an der Gesamtschule Rahlstedt in Hamburg, die ich im Juni 2014 mit dem Realschulabschluss erfolgreich verlassen werde. In meiner Freizeit helfe ich seit 2010 als Mitglied der THW-Jugend bei technischer Gefahrenabwehr in meiner Region. Dort konnte ich bereits viele Erfahrungen sammeln und meine Teamfähigkeit unter Beweis stellen.

Geeignete Schrift-
arten sind z. B. Arial
oder Helvetica.

Meine besonderen Interessen gelten zudem seit frühester Kindheit Fahrzeugen aller Art. Mich faszinieren besonders die Bauweisen sowie die technischen und mechanischen Zusammenhänge in Motoren. Aus diesen Gründen habe ich vor einem Jahr im Rahmen eines Schulpraktikums zwei Wochen in einer Autowerkstatt verbracht. Ich konnte den Arbeitsalltag in einer Werkstatt erleben und erste Versuche bei der Reparatur von Autos unternehmen. Schon nach einigen Tagen in dem Betrieb habe ich mich für eine Ausbildung in dem Bereich entschieden.

Deine Unterschrift
mit Füller oder
Kugelschreiber
schreiben.

Sie betreiben die größte Kfz-Werkstatt in Hamburg, sind weltweit tätig und ermöglichen nach der Ausbildung tolle Weiterbildungen – ich würde mich riesig über eine Einladung zu einem Bewerbungsgespräch freuen!

Mit freundlichen Grüßen

Bianca Werber

Bianca Werber

Hier alle Unterlagen
auflisten, die du
dem Anschreiben
beilegst.

Anlagen: Lebenslauf mit Foto
Zeugniskopien
Praktikumsbescheinigung

... ist meist entscheidend!

Hier findest du ein Muster für den Lebenslauf.
Schreib ihn am besten auf dem Computer!

Hanseatenring 66
22222 Hamburg
Tel. 040 900000

Bianca
Werber

Lebenslauf

Zu meiner Person

Geburtsdatum 5. Mai 1998

Geburtsort Hamburg

Schulbildung

Schulabschluss mittlere Reife, voraussichtlich Juni 2015

Schulpraktikum Autowerkstatt Schulze, Hamburg, Juli 2014

Auslandsaufenthalt Schüleraustausch nach Australien, Mai 2013

Fremdsprachen Englisch (seit Klasse 5), Französisch (seit Klasse 7)

2010–2015 Gesamtschule Rahlstedt, Hamburg

2005–2009 Grundschule am Stadtpark, Hamburg

Freizeitaktivitäten

Nebenjobs Zeitungsausträgerin (seit Dezember 2014)

Vereine THW-Jugend (seit Februar 2010)

Hobbys und Interessen Autos und Motoren, an technischen Geräten basteln,
Lesen, Mitglied in der Schulsanitäts-AG

Besondere Kenntnisse gute Englischkenntnisse, handwerkliches Geschick

Hamburg, 22. September 2014

Bianca Werber



Das Foto
soll möglichst
aktuell sein.

Eine gute Bildgröße
ist 4,5 cm x 6,5 cm.

Der Aufbau
muss klar und
übersichtlich sein.

Unterschrift
und Datum nicht
vergessen!

Hilfreiche Tipps zu
diesem Thema findest du unter:

www.hk24.de
www.hwk-hamburg.de
www.azubiboerse.de

„Spaß am Automobil“



*Jacqueline Tamm, 22 Jahre
Volkswagen Automobile
Hamburg, Betrieb Eimsbüttel
Automobilkauffrau
2. Ausbildungsjahr*

Welchen Schulabschluss hast du?

Ich habe die allgemeine Hochschulreife.

Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

Die Vielfältigkeit des Berufes und die damit verbundenen unterschiedlichen Aufgaben im Bereich Automobil haben mich fasziniert. Gleichzeitig ist mir der persönliche Kontakt zu Menschen sehr wichtig.

Haben sich deine Erwartungen und Vorstellungen erfüllt?

Ja, zu 100 Prozent. Da man als Azubi verschiedene Abteilungen im Autohaus durchläuft, muss man sich immer

wieder auf neue Aufgaben und Situationen einstellen und so bleibt die Ausbildung äußerst spannend und interessant.

Wer oder was hat dir bei der Berufsfindung geholfen?

Ich habe mir ein Jahr vor meiner Abiturabschlussprüfung überlegt, wo meine Stärken und Schwächen liegen. Da mich

das Automobil schon immer interessierte, wusste ich, dass es in diese Richtung gehen soll. Auf einer Schülermesse wurde ich dann auf den Beruf „Automobilverkäufer/in“ aufmerksam.

Haben dir Praktika bei der Berufswahl geholfen?

Ja sehr. Vor Beginn meiner Ausbildung habe ich einige Praktika in verschiedenen Branchen absolviert, um zu sehen, was mich interessiert, und um meine eigenen Stärken und Schwächen kennenzulernen. Daraus konnte ich dann Rückschlüsse ziehen, welcher Beruf der richtige für mich sein könnte.

Was verdienst du während deiner Ausbildung?

1. Lehrjahr: 615 €
2. Lehrjahr: 700 €
3. Lehrjahr: 760 €

Wie sieht dein Arbeitsplatz aus? Ort? Verschiedene Abteilungen? Team- oder Einzelarbeitsplatz?

Mein Arbeitsplatz ist sehr unterschiedlich, je nachdem in welcher Abteilung ich gerade bin. Meist aber habe ich einen eigenen Schreibtisch mit einem Computer und Telefon. Es kommt aber auch vor, zum Beispiel wenn man den Serviceberater begleitet, dass man sich mit dem Kollegen einen Arbeitsplatz teilt. Was aber eine willkommene Abwechslung darstellt. So arbeitet man mal alleine, mal im Team. Ich habe immer nette Kollegen, die ich fragen kann, wenn ich allein nicht weiterkomme oder mal etwas unklar ist.

Kundenkontakt – national/international?

Überwiegend ist der Kundenkontakt national. Doch da Volkswagen auch im Ausland eine große und weitverbreitete Marke ist, kommt es schon mal vor, dass wir internationalen Besuch haben.

Arbeitszeiten, Urlaubsanspruch, Berufsschul-Unterrichtsform?

Die Ausbildung zur Automobilkauffrau erfolgt dual. Generell arbeite ich von montags bis freitags, davon gehe ich an 1,5 Tagen in der Woche zur Berufsschule. Meine Arbeitszeiten sind in jeder Abteilung unterschiedlich, ich habe aber immer eine 36-Stunden-Woche. Im Jahr stehen mir 30 Tage Urlaub zu, den ich nach Absprache mit dem Betrieb nehmen kann.

Was ist im Vorfeld zu beachten?

Wer Automobilkauffmann bzw. Automobilkauffrau werden will, sollte Interesse und Spaß am Produkt „Automobil“ haben. Außerdem sollte man offen und kontaktfreudig sein und wissen, dass kein Tag dem anderen gleicht.

Was macht dein Unternehmen aus?

Volkswagen Automobile Hamburg zeichnet sich durch seine über 100 Jahre alte Firmengeschichte aus. Zurzeit arbeiten an 6 Standorten rund 600 Mitarbeiter, davon etwa 90 Auszubildende in verschiedenen Bereichen.

Gibt es besondere Leistungen des Unternehmens? Möglichkeiten der Weiterbildung für die Zukunft?

Nach Beendigung der Berufsausbildung hat man sehr viele Weiterbildungsmöglichkeiten, zum Beispiel die Qualifizierung zum/zur geprüften Automobilverkäufer/in, zum/zur geprüften Serviceberater/in oder zum Serviceassistenten/zur Serviceassistentin.

Wirst du nach deiner Ausbildung übernommen?

Momentan gehe ich davon aus, ein generelles Versprechen gibt es aber nicht. Dennoch ist Volkswagen Automobile Hamburg sehr um seine Azubis bemüht. Das bedeutet, wenn man von Anfang an zeigt, was man draufhat, und auch seine Ideen und Lösungsvorschläge mit einbringt, hat man sehr gute Chancen, übernommen zu werden.

Hast du schon Pläne für die Zukunft?

Erst einmal möchte ich die Ausbildung erfolgreich beenden. Danach möchte ich



mich gerne zur geprüften Automobilverkäuferin weiterqualifizieren.

Möchtest du in diesem Beruf bzw. in der Branche bleiben?

Zurzeit könnte ich mir das sehr gut vorstellen. Ich denke, solange ich weiterhin so viel Spaß im Umgang mit Kunden habe, werde ich der Branche bzw. dem Beruf der Automobilverkäuferin treu bleiben. Denn ich bin der Meinung, solange man Spaß hat an dem, was man tut, ist man auch erfolgreich und zufrieden.

Lehrjahre sind keine Herrenjahre, weil ...

... das Leben kein Ponyhof ist. Das bedeutet, dass der Weg während der Ausbildung nicht immer nur einfach und problemlos verläuft, sondern eventuell auch mal fordernd und steinig sein kann. Doch das macht nur stärker und Aufgeben ist keine Lösung!





„Lernen fürs Leben!“



*Dimitri Faininger, 26 Jahre
Volkswagen Automobile
Hamburg, Betrieb Eimsbüttel
Kraftfahrzeugmechatroniker
für PKW-Technik
2. Ausbildungsjahr*

Haben sich deine Erwartungen und Vorstellungen erfüllt?

Meine Erwartungen wurden sogar noch übertroffen, denn das Arbeiten in der Werkstatt macht großen Spaß und ich lerne sehr viel, nicht nur für den Beruf, sondern auch für das Privatleben.

Wer oder was hat dir bei der Berufsfindung geholfen?

Ich habe sehr früh gemerkt, dass dieser Beruf am besten zu mir passt. Leider habe ich mich sehr lange von Dritten beeinflussen lassen, etwas anderes zu probieren. Man sollte in erster Linie auf sein eigenes Urteil Wert legen, denn man kennt sich eben selbst am besten.

Welchen Schulabschluss hast du?

Ich habe mein Abitur gemacht.

Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

Da ich schon immer von Technik fasziniert war, insbesondere von Verbrennungsmotoren, und außerdem handwerklich sehr geschickt bin, kann ich mich mit diesem Beruf sehr stark identifizieren.

Was verdienst du während deiner Ausbildung?

1. Lehrjahr: 615 €, 2. Lehrjahr: 700 €, 3. Lehrjahr: 760 €, 4. Lehrjahr: 800 €

Wie sieht dein Arbeitsplatz aus?

Mein Arbeitsplatz ist eine sehr moderne und große Werkstatt mit über 20 Hebebühnen. Es ist dort ordentlich, gut organisiert und ich habe alles, was ich zum Arbeiten brauche.

Während des 1. Lehrjahres konnte ich bei verschiedenen Gesellen mitarbeiten, die mir alles gezeigt haben. Seit Anfang des 2. Lehrjahres arbeite ich bereits selbstständig an einer Hebebühne und besitze auch schon eine eigene Werkzeugkiste.

Ort? Verschiedene Abteilungen?

Meine Arbeitsstelle befindet sich im Volkswagen Zentrum Hamburg in der Fruchttalallee in Eimsbüttel. Insgesamt hat unser Unternehmen 6 Standorte in Hamburg. Als Auszubildender zum Kfz-Mechatroniker ist man im 1. und 2. Lehrjahr in der Regel jeweils einem Gesellen zugeordnet – mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie Inspektion, Antriebsaggregate, Fahrwerk, Komfortelektronik oder Diagnosetechnik. Ab dem 3. Lehrjahr arbeitet man normalerweise selbstständig. Allerdings kann man immer jemanden um Hilfe fragen.

Team- oder Einzelarbeitsplatz?

Die Arbeit in der Werkstatt ist sehr abwechslungsreich, manchmal etwas stressig, aber immer interessant. Man arbeitet oft alleine, aber wenn man eine Frage hat oder allein nicht weiterkommt, sind alle sehr hilfsbereit.

Kundenkontakt – national/international?

Mit Kunden hat man in der Werkstatt so gut wie keinen Kontakt, doch wenn man eine Fremdsprache beherrscht, kommt es vor, dass man hier und da mal aushelfen kann, was auch sehr interessant sein kann.



Arbeitszeiten, Urlaubsanspruch, Berufsschul-Unterrichtsform?

Die reguläre Arbeitszeit geht von 8 bis 16 Uhr mit einer Gesamtpausenzeit von 45 Minuten. Volkswagen Automobile Hamburg gewährt mit einem Urlaubsanspruch von 30 Tagen im Jahr schon recht viel für Erholung und durch die Blockunterrichtsform der Berufsschule ist man sehr flexibel mit seinem Urlaub.

Was ist im Vorfeld zu beachten?

Was macht dein Unternehmen aus?

Natürlich ist eine gewisse Affinität zum Volkswagen Konzern ein wichtiger Faktor und da man als Firmenangehöriger natürlich Volkswagen repräsentiert (Arbeitskleidung), sollte man auch über die Geschichte und die Attribute dieser Firma zumindest grob Bescheid wissen.

Gibt es Möglichkeiten der Weiterbildung für die Zukunft?

Man bekommt als Azubi viele Möglichkeiten, sich bereits während der Ausbildung fortzubilden und damit anderen Auszubildenden in Wissen und Können weit voraus zu sein. Zusätzlich haben wir an der G9 die Mög-

lichkeit, ein dreiwöchiges Auslandspraktikum in England oder Russland zu machen, was eine enorme Bereicherung sein kann und auf jeden Fall zu empfehlen ist.

Wirst du nach deiner Ausbildung übernommen?

Das Unternehmen tut, was möglich ist, um die besten Auszubildenden zu übernehmen, aber eine Garantie gibt es nicht.

Hast du schon Pläne für die Zukunft?

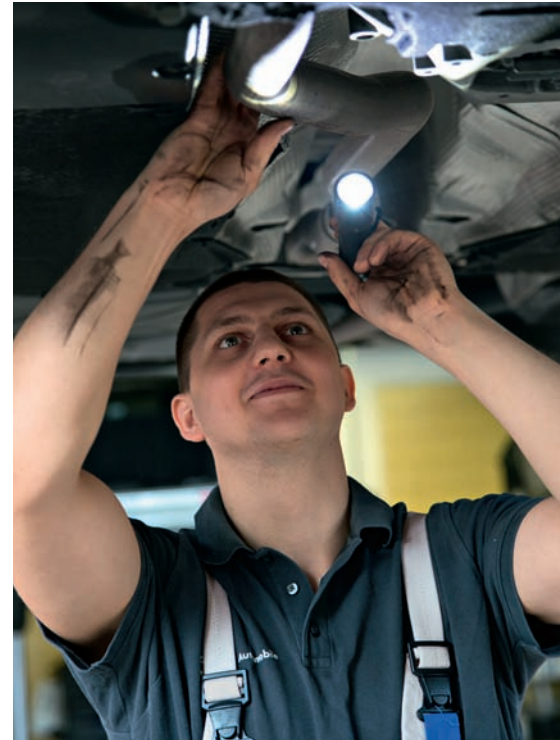
Ich habe den Wunsch in diesem Unternehmen zu bleiben und mich weiterzuqualifizieren, zum Beispiel zum Servicetechniker oder zum Meister, um dann noch mehr zu wissen und mehr Verantwortung übernehmen zu können.

Möchtest du in diesem Beruf bzw. in der Branche bleiben?

Ganz klar ja.

Lehrjahre sind keine Herrenjahre, weil ...

... eine Ausbildung natürlich kein Zuckerschlecken ist und man manchmal Aufgaben erledigen muss, deren Sinn man nicht sofort erkennt oder die man ungerecht findet.



Aber wenn man engagiert und motiviert bleibt, dann macht die Ausbildung sehr viel Spaß und die Zeit verfliegt viel schneller, als man es vielleicht wirklich will.



„Mit dem grünen Daumen in eine...



...blühende Zukunft!“

Als Gärtner durchstarten

Die Nachfrage nach qualifizierten Gärtnern ist groß und die Tätigkeitsfelder sind breit gefächert. Sieben Fachrichtungen stehen zur Auswahl, darunter Baumschulen, Friedhofsgärtnerei, Garten- und Landschaftsbau, Obstbau, Gemüsebau, Zierpflanzenbau und Staudengärtnerei.

Warum eine Ausbildung zum Gärtner viele Vorteile hat?

Nicht nur der Wunsch nach einem grünen Lebens- und Arbeitsumfeld ist Grund für eine Tätigkeit in dieser Branche, sondern auch die vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten. Wer außerdem lieber an der frischen Luft arbeitet als in geschlossenen Büroräumen, der ist hier am richtigen Platz. Auch Technikfans kommen auf ihre Kosten, die moderne Gewächshaus-technik und Spezialmaschinen erleichtern dem Gärtner die Arbeit und werden stetig weiterentwickelt. Du hast gerne Kontakt zu anderen Menschen

und kannst dich gut ausdrücken, dann wirst du dich vor allem im gärtnerischen Einzelhandel wohlfühlen. Es ist sehr wichtig, Netzwerke und Kontakte in der Branche zu pflegen und sich stetig auszutauschen.

Branche mit Wachstumspotenzial

Du willst mehr? Dann kriegst du mehr! Zum Beispiel den Meisterbrief oder einen Abschluss als Staatlich geprüfter Techniker, wenn du ausreichend Praxiserfahrung gesammelt hast und die entsprechende Prüfung bestehst. Auch ein Studium in Gartenbau oder Landschaftsarchitektur kannst du in Angriff nehmen und mit einem Bachelor oder Master abschließen. So lässt sich in der „grünen Branche“ Karriere machen.

Diese Fähigkeiten sollten angehende Gärtner mitbringen:

- Spaß am Umgang mit Pflanzen
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Kreativität und handwerkliches Geschick
- Interesse an Lebensvorgängen in der Natur
- Technisches und kaufmännisches Verständnis
- Gutes Empfinden für Farben und Formen
- Aufgeschlossenheit und Teamfähigkeit
- Körperliche Fitness und Flexibilität
- Freude am Umgang mit Menschen
- Rechnerisches Denken

Mehr Infos unter: www.beruf-gaertner.de

IHRE CHANCE IM GESUNDHEITSWESEN! WIR BILDEN AUS!



Deutschlands beste
Krankenkasse

Testsieger

Ausgabe 04/2014

euro
84 Krankenkassen im Test

© Daniel Ernst - Fotolia.com

Die **SECURVITA** Krankenkasse steht für innovative Lösungen und Naturheilverfahren.

Haben Sie Spaß am Umgang mit Menschen? Mögen Sie vielseitige und spannende Tätigkeiten und haben einen guten Realschulabschluss?

Dann kommen Sie zu uns!

Ab 1. August 2015 bilden wir aus zum

- Sozialversicherungsfachangestellten (m/w)
- Kaufmann im Gesundheitswesen (m/w)
- Fachinformatiker Systemintegration (m/w)

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.securvita.de/Krankenkasse/Stellenangebote

Frau Wilhelmi freut sich auf Ihre Bewerbung:
personalressort@securvita-bkk.de oder
Lübeckertordamm 1 - 3, 20099 Hamburg



securvita
KRANKENKASSE

Neue Köpfe. Neue Ideen.



Bauen Sie jetzt das Fundament für eine erfolgreiche Zukunft in Hamburgs größtem Wohnungsunternehmen und bewerben Sie sich zum Ausbildungsstart Februar/August 2015 für eine

Ausbildung zur/zum Immobilienkauffrau/-mann

Bei uns erwartet Sie eine hochwertige und abwechslungsreiche Ausbildung in einem Beruf mit Zukunft. Sie lernen alle relevanten Abteilungen eines modern aufgestellten Immobilienunternehmens kennen und übernehmen bereits während der Ausbildung verantwortungsvolle Aufgaben. Darüber hinaus bieten wir Ihnen interessante persönliche Entwicklungsmöglichkeiten sowie attraktive Zusatzleistungen.

Sie haben Freude an der Arbeit im Team, im Umgang mit anderen Menschen und bringen außerdem einen Schulabschluss (Fachhochschulreife oder Abitur) mit guten Noten in Deutsch und Mathe mit? Dann haben Sie die richtigen Voraussetzungen, Immobilienkauffrau/-mann bei SAGA GWG zu werden. Mehr Informationen über unsere Ausbildung finden Sie auf den Karriereseiten von www.saga-gwg.de.

Wenn Sie Lust haben, mit uns gemeinsam ein Stück Hamburg zu gestalten, dann bewerben Sie sich bitte per Post oder per E-Mail:

SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg
GWG Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH

Personalentwicklung
Poppenhusenstraße 2, 22305 Hamburg, Telefon: (040) 4 26 66-43 32
Bewerbung-Ausbildung@saga-gwg.de, www.saga-gwg.de

SAGA GWG vermietet mehr als 130.000 Wohnungen und 1.400 Gewerbeobjekte in ganz Hamburg. Als großer städtischer Konzern verfolgen wir eine ausgewogene Wachstumsstrategie zur Stärkung der wirtschaftlichen und ökologischen Leistungsfähigkeit sowie für den sozialen Ausgleich in den Wohnquartieren. Unsere mehr als 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen wir dabei, die Balance zwischen Beruf und Familie zu wahren.

SAGA GWG
Mehr Hamburg



Studieren als Soldat bei der Bundeswehr – gebührenfrei und bei vollem Gehalt!

Ein Berufsleben soll interessant sein, der Beruf nie langweilig werden. Anspruchsvolle Aufgaben sollten mit neuen Herausforderungen stets auch neue Möglichkeiten bieten. Die verschiedenen Ausbildungsgänge zum Offizier der Bundeswehr, mit oder ohne Studium, erfüllen diesen Anspruch. Aktuell dem Abiturjahrgang 2015, der seine berufliche Zukunftsplanung jetzt gestalten sollte, kann die Bundeswehr echte Alternativen aufzeigen.

Die Streitkräfte verändern sich. Umfang, Struktur, Aufgabenfelder und Einsatzmöglichkeiten werden zum Teil neu definiert. Kleinere, professionelle Streitkräfte benötigen dennoch ständig Nachwuchs an jungen militärischen Vorgesetzten mit Führungs- und Ausbildungsqualitäten.

Um diesen Forderungen gerecht zu werden, können die zukünftigen Offiziere neben der allgemeinen militärischen Ausbildung auch ein Studium an einer der Universitäten der Bundeswehr in Hamburg oder München absolvieren, soweit sie die Voraussetzungen erfüllen. Dabei werden diverse Studienfachrichtungen von Informatik über Politikwissenschaften bis hin zu Wirtschaft und Journalismus angeboten, um nur einige zu nennen.

Nicht unerwähnt bleiben darf hier die Tatsache, dass die Bundeswehr kontinuierlich auch in den Laufbahnen der Unteroffiziere und Mannschaften einen hohen Personalbedarf hat. Umfangreiche berufliche Möglichkeiten bietet die Bundeswehr übrigens auch Interessierten, die keine Uniform tragen möchten und eine zivile Ausbildung, Beschäftigung oder Studienmöglichkeit anstreben. Interessierten jungen Frauen und Männern bietet die Bundeswehr vielseitige Ausbildungs- und Einsatzmöglichkeiten im In- und Ausland an. Dabei spielen Auslandseinsätze eine ganz besondere Rolle.


Auskünfte hierzu erteilen die Karriereberater der Bundeswehr in Hamburg in der Lesserstraße 180 (auf dem Gelände des Bundeswehrkrankenhauses in Hamburg-Wandsbek). Im persönlichen Gespräch werden Interessentinnen und Interessenten Einstellungs-voraussetzungen, Verdienstmöglichkeiten und Ausbildungs-abläufe bis hin zu Studieninhalten aufgezeigt.

Zur Vermeidung von Wartezeiten wird eine Terminabsprache unter 040 694723500 oder per E-Mail unter karrbbhamburg@bundeswehr.org empfohlen.

» Karriere mit Zukunft

Gute Aussicht auf Karriere



Offizierlaufbahn bei der Bundeswehr



- » Studieren mit Gehalt
- » Über 20 Studiengänge
- » Verantwortung übernehmen
- » Kameradschaft und Teamwork erleben
- » **Bewerbungsschluss Offizierlaufbahn: 28.02.2015**

weitere Informationen unter:
Karriereberatung Hamburg
 Lesserstraße 180 * 22049 Hamburg
 Tel.: 040 / 6947 23500
 Mail: karrbbhamburg@bundeswehr.org

» bundeswehr-karriere.de
 » 0 800 / 9 80 08 80 (bundesweit kostenfrei)

Bei uns stimmt die Chemie schon seit 1877!

Wir bilden in den folgenden Ausbildungsberufen aus:

Chemikant/-in
(mind. Realschulabschluss erforderlich)

Industriekaufmann/-frau
(Abitur oder 2 Jahre HöHa erforderlich)

Das erwartet Sie bei uns:

Ein erfolgreiches Unternehmen der chemischen Industrie mit weltweitem Engagement, das Wert auf qualifizierten Nachwuchs legt und Ihnen eine hochwertige Ausbildung bietet.

Das erwarten wir von Ihnen:

Sie sind zuverlässig, engagiert und bereit, viel Neues zu erlernen.

Wenn Sie in einem modernen mittelständischen Unternehmen Ihre Ausbildung absolvieren möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per Post an:

Schill + Seilacher "Struktol" GmbH
 Personalabteilung · Moorfleeter Straße 28 · 22113 Hamburg

oder gern auch per E-Mail (PDF-Dateien):
personalwesen@struktol.de

Weitere Informationen: www.struktol.de



Schill+Seilacher



Verantwortung übernehmen und Vertrauen genießen

Ein spannender Auftakt ins Berufsleben: Anfang August wurden in der Zentrale von Gebr. Heinemann 14 neue Auszubildende begrüßt. Einzelhandel, Groß- und Außenhandel, Logistik – die Arbeit im internationalen Reisemarkt umfasst viele Berufe und in allen bildet das Unternehmen aus. Der Blick über den Tellerrand ist dabei fester Bestandteil der Ausbildung. So lernen die Auszubildenden von Beginn an, bereichsübergreifend zu denken, ihre Fähigkeiten und Interessen weiterzuentwickeln und schnell Verantwortung zu übernehmen.

Organisatoren der diesjährigen „Welcome Days“ für die neuen Auszubildenden waren Isabelle Junge und Philipp Holst, Auszubildende des 2. und 3. Lehrjahres im Groß- und Außenhandel. „Ich finde es toll, dass wir Azubis bei Gebr. Heinemann eigenständig Projekte übernehmen dürfen“, erzählt Philipp Holst. „Wir haben das

Rahmenprogramm organisiert und eine Unternehmenspräsentation erstellt und gehalten, um den neuen Azubis ihr Ausbildungsunternehmen näherzubringen.“ Nach den Begrüßungsworten der Inhaber fand zunächst eine Vorstellungsrunde statt, es folgten Kennenlernspiele und Rundgänge durch die Hamburger Zentrale, bevor es weiter zu einem Besuch des Logistikzentrums in Allermöhe ging. Am zweiten Tag lernten die neuen Auszubildenden im Rahmen einer Rallye alle Heinemann-Shops und -Bereiche im Hamburger Flughafen kennen. Dadurch bekamen sie direkt einen ersten Eindruck von der Vielseitigkeit des Unternehmens. Auch für Isabelle Junge hat sich der Einsatz gelohnt: „Die Verantwortung für einen guten Start der neuen Azubis übertragen zu bekommen, hat mich sehr stolz gemacht. Im letzten Jahr war ich selbst noch aufgeregt und wusste nicht, was mich

erwarten wird. In diesem Jahr konnte ich alles von einer anderen Seite erleben – eine tolle und spannende Erfahrung.“

Das Hamburger Unternehmen Gebr. Heinemann ist weltweit eines der bedeutendsten Handelshäuser in der Duty Free Branche: Es liefert als Distributeur in über 100 Länder und ist im Einzelhandel mit rund 230 Heinemann Duty Free Shops und Markenboutiquen an 64 Flughäfen in 28 Ländern tätig. Zudem betreibt es Geschäfte an Ländergrenzen und auf Kreuzfahrtschiffen. Weltweit sind 5.600 Mitarbeiter für Gebr. Heinemann tätig.

www.gebr-heinemann.de/karriere



Gebr. Heinemann
Gegründet 1879

Dein Tor zu vielen Welten.

Unsere Ausbildungs- und Studienangebote:

- Kaufmann im Einzelhandel (m/w)
- Geprüfter Handelsassistent im Einzelhandel (m/w)
- Kaufmann im Groß- und Außenhandel (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Fachlagerist (m/w)

- Duales Studium BWL (B.Sc.)
- Duales Studium BWL, Schwerpunkt Handel (B.A.)
- Duales Studium Handelsmanagement (B.A.)
- Duales Studium Business Informatics (B.Sc.)

Wir freuen uns auf Dich!

www.gebr-heinemann.de/karriere



„Ich hatte den Spaß meines Lebens!“



Simona Stollberg
20 Jahre

Abitur 2013

12 Monate

Work & Travel
in Australien

Was hast du im Ausland gemacht?

Work & Travel in Australien – ich bin ein Jahr umhergereist und habe zwischen- durch gejobbt.

Was für Erwartungen hattest du an deinen Aufenthalt und haben diese sich bestätigt?

Nach meinem Abi wollte ich etwas Neues sehen und erleben, einfach viele neue Eindrücke sammeln. Mein Aufenthalt dort hat meine Erwartungen sogar noch übertroffen.

Ich habe unglaublich viel dazugelernt, tolle Menschen getroffen und gelernt, wie es ist, auf eigenen Beinen zu stehen und mein Leben allein zu managen. Und dabei hatte ich den Spaß meines Lebens!

Warum hast du dieses Land ausgewählt?

Zum einen war für mich Australien am weitesten von zu Hause weg. Und als Backpacker hat man es in keinem Land so leicht wie in Australien. Das gute Wetter hat aber auch zur Zielbestimmung beigetragen.

Bist du auf eigene Faust losgezogen oder hattest du Unterstützung von einer Organisation? Welche Voraussetzungen braucht man für so eine Reise?

Ich habe mich gegen eine Organisation entschieden, was ich auch jedem raten würde, der nicht allein unterwegs ist. Denn ganz allein war ich zum Glück nicht, drei tolle Freundinnen haben mich nach Down Under begleitet. Darüber bin ich echt froh, denn es hat vieles erleichtert. Australien selbst stellt zum Glück keine hohen Ansprüche an Backpacker.

Alles, was man braucht, ist ein Working-Holiday-Visum, das bekommt man aber auch ganz einfach übers Internet! Natürlich braucht man auch Englischkenntnisse, ein kleines Startkapital und vor allem Motivation und Aufgeschlossenheit gegenüber anderen Menschen und unbekanntem Dingen!

Wie konntest du den Aufenthalt finanzieren?

Vor der Reise konnte ich schon etwas ansparen. Und während meines fast einjährigen Aufenthaltes habe ich gut sieben Monate immer wieder in Bars gearbeitet und so mein weiteres Reisen finanziert. Am Ende war sogar genug Geld übrig, um auch noch Thailand und Singapur zu besuchen!

Welche Erfahrungen konntest du sammeln?

In erster Linie habe ich die Lebensweise der Australier kennen und lieben gelernt, die so unglaublich freundlich, entspannt, aber manchmal auch etwas unorganisiert

Es gibt viele Internetportale, die dir Tipps zu Work & Travel geben können:

www.travelworks.de
www.auslandsjob.de
www.praktikawelten.de
www.aifs.de
www.stepin.de

und verplant ist. Außerdem durfte ich viele Menschen aus allen Ländern der Welt kennenlernen.

Was hat dich am meisten geprägt?

Besondere Erlebnisse?

Meine tollsten Erlebnisse waren Tauchen am Great Barrier Reef und ein Sonnenuntergang am Uluru (Ayers Rock). Prägend und sicher auch eine gute Erfahrung war, völlig pleite in Häusern fremder Menschen zu campieren oder einfach auf der Straße vor dem Flughafen. Unvergesslich ist auf jeden Fall mein Fallschirmsprung in Byron Bay!

Kannst du dich an besonders gewöhnungsbedürftige Dinge erinnern?

Ganz klar: ein Jahr lang nur Weißbrot, das typische „Alles bleibt auf dem Grill, bis es schwarz ist“, die fast schon wieder sympathischen Gespräche an der Theke im Supermarkt: „Ich hätte gern 250 Gramm von dem Käse“ - „Hier sind 400 Gramm, das ist doch okay, oder?“.

Was hast du gelernt?

Hat sich etwas für dich geändert?

Ich glaube, dass ich viel selbstständiger geworden bin, die kleinen Krisen im Leben

nicht mehr so ernst nehmen und gelernt habe, einfach mal etwas zu riskieren. Auch gehe ich jetzt offener und anders mit Menschen um. Das Wichtigste für mich persönlich aber ist, dass ich gelernt habe, mein Leben selbstständig zu führen, auf mein Geld zu achten und vielleicht das teure Kleid auch mal im Laden zurückzulassen.

Wie geht es nun für dich weiter?

Ich möchte jetzt erst mal studieren und erkundige mich gerade nach einem geeigneten Studiengang. Und wer weiß – vielleicht schlägt es mich ja für ein, zwei Semester wieder zurück nach Down Under. Am liebsten schon morgen!

Hast du dich auf zu Hause gefreut?

Weil ich davon ausgehe, dass meine Familie dies hier liest: klar! Aber Spaß beiseite: Natürlich ist es traurig, wenn ein so tolles Jahr zu Ende geht, aber wenn man seine Liebsten am Flughafen wiedersieht, freut man sich doch unheimlich doll!

Was darf niemals im Koffer fehlen?

Ohropax und ein MP3-Player mit viel Musik, denn in Australien reist man viel und lang!



Willst auch du reisen und unabhängig sein? Dann ist Work & Travel genau das Richtige für dich!

Work & Travel bietet den großen Vorteil, dass man unabhängig und flexibel ist. Durch Gelegenheitsjobs kann man seinen Aufenthalt vor Ort größtenteils selbst finanzieren. Wer möglichst viel sehen, neue Kulturen kennenlernen und ganz nebenbei seine Sprachkenntnisse verbessern will, der sollte über einen „Work & Travel“-Aufenthalt nachdenken.



Die bittere Wahrheit: brutto oder netto

In deinem Ausbildungsvertrag ist dein Bruttogehalt angegeben. Davon werden Steuern und Sozialabgaben abgezogen – und zwar direkt von deinem Ausbildungsbetrieb. Was übrig bleibt, nennt man das Nettogehalt. Das ist der Betrag, der auf deinem Girokonto ankommt und dir zur Verfügung steht.

Überwiesen werden muss dein Gehalt jeweils zum letzten Arbeitstag eines Monats. Beginnt und endet deine Ausbildung innerhalb eines Monats, muss dein Gehalt anteilig gezahlt werden: Für jeden Tag, den du gearbeitet hast, steht dir 1/30 deines Monatsgehaltes zu.

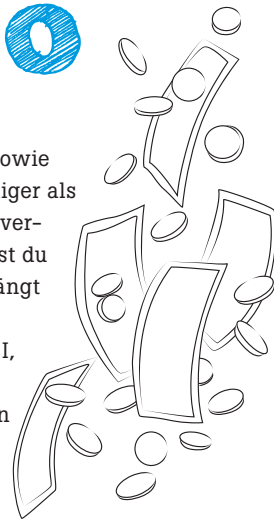
Die Sozialabgaben setzen sich aus den Beiträgen zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung zusammen. Aber nicht alle Azubis müssen sie zahlen. Verdienst du 325 Euro brutto oder weniger im Monat, übernimmt dein Arbeitgeber die Sozialabgaben komplett. Dann ist für dich brutto und netto gleich. Verdienst du über 325 brutto, müssen du und dein Arbeitgeber jeweils die Hälfte der Sozialabgaben zahlen. Du musst mit ca. 20 Prozent Abzügen von deinem Bruttogehalt rechnen, netto bleibt dir etwa ein Fünftel weniger an Ausbildungsvergütung. Ein Beispiel: Bei 380 Euro Brutto-Ausbildungsvergütung musst du 78 Euro an Sozialabgaben zahlen und bekommst nur 302 Euro auf dein Konto überwiesen. Verdienst du zwischen 326 und 408 Euro brutto, machst du ein Verlustgeschäft. Ist das bei dir so, solltest du mit deinem Ausbilder reden. Wenn er einverstanden ist, könnt ihr schriftlich vereinbaren,

dass dir – um dich von der Sozialversicherungspflicht freizuhalten – maximal 325 Euro gezahlt werden. Das ist rechtlich zulässig und du hast netto deutlich mehr auf deinem Bankkonto.



Die Steuern sind die Lohn- und Kirchensteuer sowie der Solidaritätszuschlag. Wenn du jährlich weniger als 8.004 Euro (das ist der Grundfreibetrag) brutto verdienst, musst du keine Steuern zahlen. Verdienst du mehr, musst du zahlen. Die Höhe der Steuern hängt von deiner Lohnsteuerklasse ab.

In der Regel haben die Azubis die Steuerklasse I, die für ledige Arbeitnehmer ohne Kinder gilt. Ledige Auszubildende mit Kind/Kindern werden nach Steuerklasse II und verheiratete Auszubildende nach Steuerklasse III besteuert. Die Abzüge sind je nach Steuerklasse unterschiedlich. Falls du Steuern zahlen musst, kannst du am Ende des Jahres eine Einkommensteuererklärung beim Finanzamt abgeben. Das lohnt sich, wenn du hohe Ausbildungskosten hast, zum Beispiel Fahrgeld oder Arbeitskleidung, die du von der Steuer absetzen kannst. Den Antrag erhältst du beim zuständigen Finanzamt oder online.



An advertisement for Jetschke. It shows three red Linde forklifts in a warehouse setting. The Linde logo is visible in the top right corner. Below the image, the text reads 'Ausbildung mit Zukunft.' and 'JETSCHKE'.

Jetschke ist Vertragshändler der Linde Material Handling GmbH, die Premium-Marke unter den weltweit größten Herstellern von Flurförderzeugen.

Jährlich bieten wir zum 1. August **kaufmännische und technische Ausbildungsberufe** an. Wenn Ihnen selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten keine Probleme bereitet, Sie nicht nur Teamgeist, Einsatzbereitschaft, sondern auch eine schnelle Auffassungsgabe sowie ein freundliches und sicheres Auftreten gegenüber Kunden besitzen, dann bewerben Sie sich und gestalten als Mitglied unseres Teams die Zukunft mit.

- **Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau mit der Fachrichtung Großhandel**
Qualifikation: höhere Handelsschule, (Fach-) Abitur oder einen vergleichbaren Abschluss
- **Land- und Baumaschinenmechaniker/-in**
Qualifikation: mittlere Reife oder einen sehr guten Hauptschulabschluss

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an:

Jetschke Industriefahrzeuge (GmbH & Co.) KG
z. Hd. Thomas Barth, Harburger Chaussee 125, 20539 Hamburg
Tel.: 040/75 615-200, E-Mail: Thomas.Barth@jetschke.de
www.jetschke.de



Lassen Sie mit uns Ihre Zukunft aufblühen!

Freuen Sie sich auf Ihren ersten Karriereschritt bei der EOS Gruppe und wachsen Sie mit uns in eine erfolgreiche Zukunft. Wir betreuen Sie individuell und entwickeln gemeinsam Ihre Stärken. So qualifizieren wir Sie nach und nach für Ihre Aufgaben von morgen. Blühen Sie mit uns auf als

- Kaufmann/-frau für Büromanagement mit Zusatzqualifikation Inkasso
- Fachinformatiker/-in – Fachrichtung Systemintegration
- Bachelor of Science – duales Studium Business Administration (HSBA)



Entfalten Sie sich in einem Umfeld, in dem Offenheit, Vielseitigkeit und Wertschätzung Ihre Entwicklung begleiten. Die EOS Gruppe gehört zu den führenden internationalen Anbietern von individuellen Finanzdienstleistungen. Als Unternehmen der Otto Group mit mehr als 9.500 Mitarbeitern bieten wir maßgeschneiderte Lösungen – auch für Ihre berufliche Zukunft.

www.eos-karriere.de



A member of the otto group



Karrierestart im Handwerk – jetzt bewerben!

Als größte Handwerkerorganisation, die für die Wohnungswirtschaft tätig ist, bietet Ihnen die Deutsche TGS einen optimalen Einstieg ins Berufsleben und sehr gute Zukunftsperspektiven.

Wir suchen am Standort Hamburg zum Ausbildungsbeginn im September 2015 engagierte Auszubildende für folgende Berufe:

- **Anlagenmechaniker/-in**
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- **Elektroniker/-in**
Energie- und Gebäudetechnik

Nutzen Sie Ihre Chance und senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen, auch bei Interesse an einem Praktikum, bevorzugt per E-Mail an: ausbildung.handwerker@deutsche-tgs.com



Detaillierte Informationen erhalten Sie unter:
www.deutsche-annington.com/ausbildung oder
www.deutsche-tgs.com/karriere.

Deutsche TGS GmbH
Personalmanagement/Ausbildung
Philippsstraße 3 · 44803 Bochum

TGS DEUTSCHE
TGS
Service – für Sie vor Ort.

Unsere weltweiten Märkte bedienen wir mit Technologien für die Nahrungsmittel-, Futtermittel-, Chemische Industrie und Recyclingwirtschaft.

Wir sind gespannt auf motivierte und technisch interessierte Auszubildende und Studenten.

Starten Sie Ihre berufliche Zukunft z.B. mit einer Ausbildung zum:

- KONSTRUKTIONSMECHANIKER** m/w
 - ZERSPANUNGSMECHANIKER** m/w
 - INDUSTRIEMECHANIKER** m/w
 - MECHATRONIKER** m/w
- ... oder einem dualen Studium zum:
- BACHELOR OF SCIENCE IN WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN** m/w
 - oder **IN ELEKTROTECHNIK** m/w
 - PROJEKTLIEFERANT IM ANLAGENBAU** m/w

Nähere Informationen zu unseren Ausbildungsangeboten finden Sie unter:
WWW.AKAHL.DE /AKAHL/DE/JOBS

Wir bieten eine abwechslungsreiche und interessante Ausbildung in einem namhaften, international tätigen und stetig wachsenden Unternehmen und sehr gute Perspektiven nach Ausbildungsabschluss. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
personal@amandus-kahl-group.de
Für erste Fragen steht Ihnen Frau Kerstin Suhr-Ludewig unter **040-72771-270** zur Verfügung.

AMANDUS KAHL GMBH & CO. KG
Dieselstraße 5-9, 21465 Reinbek bei Hamburg



ELMATIC
GEBÄUDEMANAGEMENT

Willkommen bei ELMATIC

Wir sind ein erfolgreiches Dienstleistungsunternehmen im Technischen Gebäudemanagement mit über 600 Mitarbeitern und 20 Standorten in Deutschland.

Suchen Sie einen Ausbildungsplatz in einer Branche mit Zukunft? Interessieren Sie sich für Technik? Bringen Sie außerdem Leistungswillen, Wissensdurst und Teamfähigkeit mit? Dann bieten wir Ihnen in unserer Hamburger Hauptniederlassung Ausbildungsplätze für die Berufsbilder:

Großhandelskaufmann (m / w)

Beginn: 01.02.2015/01.08.2015

Voraussetzung: Real- oder höherer Schulabschluss, Interesse für Technik und ein sicheres Zahlenverständnis.

Elektroniker für Betriebstechnik (m / w)

Beginn: 01.08.2015

Voraussetzung: Real- oder höherer Schulabschluss, handwerkliches Geschick und ein gutes logisches Denkvermögen.

Mechatroniker für Kältetechnik (m / w)

Beginn: 01.08.2015

Voraussetzung: Real- oder höherer Schulabschluss, handwerkliches Geschick und ein gutes logisches Denkvermögen.

Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich gerne online! Bei Fragen rufen Sie Frau Schräger an (040/229 21-304).

ELMATIC GmbH | Arndtstraße 18-20
22085 Hamburg | www.elmatic.de

Anlagenmechaniker/in [35]

Keine Kesselflicker sind die Anlagenmechaniker/innen, sondern Fachleute für alle Rohre, Behälter und Apparate, die in der Prozessindustrie oder der Versorgungstechnik eingesetzt werden. Ob nun in der Lebensmittelindustrie, im Kraftwerksbau, bei Elektrizitätswerken, Erdölförderung oder Verkehrsbetrieben. Sie beginnen mit technischen Zeichnungen und Arbeitsanweisungen, die die Grundlage für Einzelteile sind, die von Hand oder mithilfe von CNC-Maschinen gefertigt werden. Die so entstehenden Teile montieren sie zu einem großen Ganzen, sei es eine Maschine, ein Apparat oder ein Gerät. Und natürlich prüfen sie, ob das, was sie gebaut haben, auch wirklich funktioniert. Ist das der Fall, übergeben sie ihr Gebautes dem Kunden und weisen ihn in die Bedienung ein. Und weil sie bei der Maschine, die sie gebaut haben, wirklich jede Schraube kennen, ist die Wartung oder der Umbau für sie eine leichte Sache, zumal sie oft im Team arbeiten. Die Ausbildung wird in drei Fachrichtungen angeboten, bei denen der Name Programm ist: Apparatetechnik, Schweißtechnik und Versorgungstechnik.

Ausbildungsdauer 3 1/2 Jahre**Automobilkaufmann/-frau [9, 24]**

Die Faszination von Fahrzeugen kann jedes Wochenende in unzähligen Autohäusern der Republik beobachtet werden. Dort gibt es eine Vielfalt, so weit das Auto reicht. Diese Leidenschaft haben Automobilkaufleute zu ihrem Beruf gemacht. Sie bringen nicht nur den Vertrieb und den Service in Fahrt, sondern auch den Kfz-Handel und das Kfz-Gewerbe. Dazu gehören Disposition, Beschaffung, Vertrieb und Verkauf von neuen und gebrauchten Kraftfahrzeugen sowie von Ersatzteilen und Zubehör. Bei ihrer Karriere mit dem Tempo sind sie die Ansprechpartner für Vorbereitung, Angebot und Vermittlung von Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungs- und Garantieverträgen.

Ausbildungsdauer 3 Jahre**Bachelor of Science - Business Administration [9]**

Bitte informier dich bei der jeweiligen Fachhochschule oder dem Unternehmen, die diesen Studiengang anbieten.

Bachelor of Science – Betriebswirtschaftslehre [7]

Für alle, die das Ziel schnell erreichen wollen. Die Bachelors mit Studiengang Betriebswirtschaft sind in Handels-, Dienstleistungs- und Industriebetrieben wie auch in Transport- und Verkehrsbetrieben richtige Allrounder: Sie organisieren, planen, disponieren, informieren und kontrollieren. Das haben sie alles während ihrer dualen Ausbildung abwechselnd im Betrieb und an der Fachhochschule gelernt. In Unternehmen können sie dann zum Beispiel in den Abteilungen Finanzen und Controlling, Einkauf, Vertrieb, Marketing, Personal und Logistik arbeiten. Das Erlernen von Wirtschaftsenglisch, -spanisch und -französisch sollte kein Problem sein, da dies ein international anerkannter Studiengang ist. Als Bachelor of Science hat man eine gute Chance als Führungskraft von morgen.

Ausbildungsdauer 3 Jahre**Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik (B.Sc.) [9]**

Multimedia, Netzwerke, Datenbanken, Content-Management, Systemintegration, E-Business, Hosting, Hard- und Software, Online-Marketing – diese Begriffe verstehen die Bachelors of Science mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik nicht nur, sondern sie wissen auch, was das kostet und was es bringt. Und können knallhart verhandeln oder gewinnbringend verkaufen. Auf Deutsch oder auf Englisch. Sie sind erfolgreich dank ihrer Kombinationsausbildung im Betrieb und an der Fachhochschule. Dort haben sie nicht nur die betriebswirtschaftlichen Grundlagen, sondern auch Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsinformatik, Psychologie, Rhetorik, Präsentationstechnik und Wirtschaftsenglisch studiert. Und damit es mit der Karriere weit nach oben gehen kann, gehören auch Unternehmensführung, Investitionen und Logistik mit zum Studium.

Ausbildungsdauer 3 Jahre**Bachelor of Science – Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.) [35]**

Die Welt ist ein Dorf, der Weg dorthin heißt Globalisierung. Manager treffen die Entscheidungen, Ingenieure konstruieren und entwickeln neue Technologien und Produkte. Diese Arbeitsteilung haben die Wirtschaftsingenieure überwunden. Sie sind die Global Player hoch zwei. Einerseits kennen sie sich gut mit technischen Möglichkeiten aus, andererseits aber auch mit den betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten. Mit dieser doppelten Qualifikation können sie als Angestellte oder Selbstständige zum Beispiel Projekt- und Investitionsplanung, Controlling, Kalkulationen oder Systemanalysen durchführen.

Ausbildungsdauer 3 Jahre**Bankkaufmann/-frau [9]**

Money rules the world – das erleben Bankkaufleute jeden Tag. Ihre Kunden sind Privat- und Geschäftsleute, die ihre Geldgeschäfte regeln wollen. Bankkaufleute beraten und vertreiben Finanzprodukte aus den Bereichen Geld- und Kapitalanlagen, Kreditgeschäft, Baufinanzierung, Auslandsgeschäft und Zahlungsverkehr. Zu den täglichen Aufgaben gehören der Umgang mit Wertpapieren, die kompetente Beratung in der Vermögensanlage sowie der Wertpapierhandel an den nationalen und internationalen Aktienbörsen. Neben dem Tausch von Devisen geht es auch um Kredite, beispielsweise für die Anschaffung einer neuen Maschine für die Firma und deren Finanzierung oder um ein Darlehen für den Hausbau. Bankkaufleute kennen die Wege und den Preis des Geldes.

Ausbildungsdauer 3 1/2 Jahre**Bürokaufmann/-frau mit Zusatzqualifikation Inkasso [35]**

In jedem Unternehmen gibt es eine Verwaltung, die richtig wichtig ist. Dort kümmert man sich um die Aufträge, Löhne und Gehälter, die Rechnungen und die Buchführung. Also um Zahlen und Schriftverkehr. Alles muss organisiert sein, damit es läuft. Und ohne die Bürokaufleute geht wenig in den Büros von Industrie, Handel oder Verwaltung. Sie haben einen abwechslungsreichen Job, bei dem man heute nicht mehr an verstaubte Aktenschränke, sondern an Computer, Software und Internet denkt. Mit der Zusatzqualifikation Inkasso sind sie die Spezialisten, die für ihre Kunden das Forderungsmanagement übernehmen. Dazu gehört nicht nur das Mahnwesen, das Factoring, sondern auch das Einziehen von Außenständen. Daher haben die Bürokaufleute mit der Zusatzqualifikation Inkasso nicht nur kaufmännische Kenntnisse, sondern auch fachbezogenes juristisches Wissen und beweisen Verhandlungsgeschick und Einfühlungsvermögen im Umgang mit den Menschen.

Ausbildungsdauer 3 Jahre



Chemielaborant/in [21]

Ein neues Medikament ist entwickelt worden. Eine bittere Pille, die dennoch wirksam ist für den Patienten? Entspricht die Qualität den Vorschriften? Das prüfen die Chemielaboranten. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, bei der die Bestandteile des Arzneimittels genau untersucht werden: Stoffgemische werden getrennt oder durch Synthese verbunden. Um das zu können, müssen Versuchsgeräte, häufig computergestützte Analyse- und Messgeräte, gebaut und instand gehalten werden. Damit die Ergebnisse auch nachvollziehbar sind, werden sie in exakten Dokumentationen dargestellt und ausgewertet. Eine Arbeitsweise, die nicht nur in der pharmazeutischen, sondern auch in der chemischen Industrie, in Untersuchungsämtern und Hochschullabors angewandt wird. Je nach Lust und Neigung kann zwischen den drei Fachrichtungen Chemie, Biologie und Lack gewählt werden.

Ausbildungsdauer 3 1/2 Jahre

Chemikant/in [7, 30, 44]

„Chemie ist, wenn es knallt und stinkt“, sagt so mancher Chemielehrer. Doch die Chemikanten wissen es besser. Sie sorgen dafür, dass es nur dann riecht, wenn es auch riechen soll.

In der chemischen Industrie steuern und überwachen Chemikanten die Produktionsanlagen, die zum Beispiel Pflanzenschutz- oder Düngemittel herstellen. Durch Entnahme von Proben und deren Analyse sichern sie die gleichbleibende Qualität. Denn die Chemie muss stimmen. Störungen wissen sie zu verhindern oder zu beheben.

Zur Ausbildung gehören chemische und physikalische Grundlagen sowie mikrobiologische Arbeitstechniken.

Ausbildungsdauer 3 Jahre

Dualer Bachelor-Studiengang Business Administration an der HSBA [35]

Ausführliche Informationen zu diesem dualen Studiengang erhältst du unter www.hsba.de

Ausbildungsdauer 3 Jahre

Elektroniker/in - Automatisierungstechnik [10, 44]

An roboterunterstützten Fertigungsstraßen, zum Beispiel in Autofabriken, kann einiges schief laufen. Hier kommen die Elektroniker für Automatisierungstechnik zum Einsatz. Sie reparieren, programmieren und testen Anlagen, nehmen sie in Betrieb und sind auch für die Instandhaltung und Wartung zuständig. Dies tun sie allein, aber auch in kleineren Teams in Werk- und Produktionshallen. Ohne sie würde es jeden Tag zu unzähligen Unfällen kommen, nicht nur auf den Fertigungsstraßen, sondern auch auf unseren Straßen und Schienen. Denn sie arbeiten unter anderem auch für die chemische Industrie, für Energieproduzenten und für Verkehrsleitzentralen. Hier muss zum Beispiel ganz genau gesteuert werden, wann Straßenampeln auf Rot springen oder Schienenweichen den Zug aufs richtige Gleis bringen.

Ausbildungsdauer 3 1/2 Jahre

Elektroniker/in - Betriebstechnik [35]

Von der U-Bahn bis zur Waschmaschine, von der Ampel bis zum Telefon – alles funktioniert mit Strom, das wissen die Elektroniker für Betriebstechnik. Sie kontrollieren, überwachen und reparieren die elektrischen Betriebs-, Produktions- und Verfahrensanlagen, ob die nun bei Energieversorgern, einem Lebensmittelhersteller, bei der Bahn oder einem Mobilfunkanbieter stehen. Hat eine Anlage keinen Saft mehr, so finden die Energieelektroniker in den Installationen und Schaltkreisen den Fehler und beheben ihn – immer häufiger helfen ihnen dabei Software und Computer.

Ausbildungsdauer 3 1/2 Jahre

Elektroniker/in - Energie- und Gebäudetechnik [35]

Ohne Strom läuft gar nichts. Mit ihm werden lebenswichtige Geräte in Krankenhäusern, Produktionsmaschinen, öffentliche Verkehrsmittel, Heizungen oder Kühlanlagen betrieben. Und natürlich haben auch fast alle privaten Haushalte Strom. Bevor der „Saft“ aber aus der Steckdose kommt, müssen erst einmal Leitungen verlegt und die richtigen Anschlüsse hergestellt werden. Aber die Elektroniker der Energie- und Gebäudetechnik haben weit mehr zu tun, als nur Licht ins Dunkel zu bringen. Durch ihr umfassendes technisches Wissen kennen sie sich mit Blitzschutz- und Antennenanlagen genauso gut aus wie mit Hausgeräten und speicherprogrammierbaren Steuerungen. Zur spannungsreichen und verantwortungsvollen Praxis – auch auf Baustellen und in Werkstätten – zählt zudem die fachmännische Kundenberatung. Ganz früher hießen die Elektroniker der Energie- und Gebäudetechnik auch Elektroinstallateure.

Ausbildungsdauer 3 1/2 Jahre

Fachinformatiker/in – Fachrichtung Anwendungsentwicklung [9]

Computer stehen heute fast in jedem Unternehmen. Damit ihre Systeme starten, Mäuse klicken und die Software läuft, haben die Fachinformatiker installiert und konfiguriert. Sie sind die Cracks nicht nur für Computertechnik, sondern auch für Informationssysteme (IT-Systeme). Dabei kümmern sie sich um Hard- und Software.

In der Fachrichtung Anwendungsentwicklung schneiden sie Lösungen nach Maß. Dazu müssen sie nicht nur auf dem neuesten Stand der Technik sein, sondern auch die betrieblichen Abläufe des Auftraggebers verstehen. Erst dann können sie anforderungsgerechte Softwarelösungen vorschlagen und realisieren. Dazu entwickeln sie entweder eine neue Software oder passen eine bestehende durch Software-Engineering und moderne Entwicklungstools an. Dabei helfen modernste Informations- und Kommunikationstechnologien bis hin zu Multimedia-Anwendungen.

Ausbildungsdauer 3 Jahre



Fachinformatiker/in – Fachrichtung Systemintegration [29, 35]

„Wir brauchen einen ultraschnellen Internetzugang, einen sicheren Produktionsserver und für jeden Mitarbeiter zwei unterschiedliche E-Mail-Adressen.“

Kundenwünsche wie diese sind für Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration kein Problem. Sie bauen Firmennetzwerke oder Großrechnersysteme inkl. Backup und Firewall auf. Dazu installieren sie alle notwendigen Geräte, Komponenten und Netzwerke einschließlich Software und Stromversorgung. Als Spezialisten für Bits und Bytes können sie die Geräte, die sie installiert haben, natürlich auch reparieren. Und damit die Benutzer nicht an der Oberfläche hängen bleiben, helfen die Fachinformatiker mit Schulungen und bei Problemen.

Ausbildungsdauer 3 Jahre



Fachkraft – Hafenlogistik [44]

In Wilhelmshaven, Rostock, Duisburg, Lübeck und Hamburg, auf Schiffen in allen Häfen der Welt findet man sie, die Fachkräfte für Hafenlogistik, die früher Seegüterkontrollere hießen.

Ihr Können ist so vielfältig wie die Ware, um die sie sich kümmern. Neben Arbeitsrecht, Sicherheit und Gesundheitsschutz geht es immer auch um Umweltschutz für die per Schiff transportierten Güter. Spannende Fragen sind für sie, ob die Papiere der Güter in Ordnung sind, der Container am richtigen Platz steht und pünktlich geladen wird oder ob die Sicherheitsbestimmungen bei Gefahrgütern eingehalten sind. Ein vielseitiger Job für Leute mit Köpfchen, aber auch mit festem Händedruck.

Ausbildungsdauer 3 Jahre

Fachkraft – Lagerlogistik [14, 31]

Wenn man eine Jeans bei H & M oder endlich sein neues Smartphone kauft, haben zuvor schon viele Leute für diese Shoppingmomente gearbeitet: Das reicht vom Transport der Rohstoffe an die Hersteller bis zur Lieferung fertiger Waren in die Filialen.

In dieser Logistikkette gibt es verschiedene Spezialisten. Die Fachkräfte für Lagerlogistik sind die Organisationstalente in Logistik-, Industrie- und Versandhandelsunternehmen. Sie planen nicht nur die Logistik in einem Lager, sondern setzen sie sogar um. Zu ihren Aufgaben gehören Güterannahme und Güterkontrolle, das Lagern von Waren unter Beachtung der Wert- und Qualitätserhaltung, das Verpacken der Güter sowie die Abwicklung des Warenversands. Das erfordert Kraft, aber auch Köpfchen, denn in der Logistik geht nur wenig ohne Computer. Sie helfen den Fachkräften für Lagerlogistik zum Beispiel bei der Erstellung von Ladelisten, Beladepänen, Versand- oder Begleitpapieren und garantieren den Überblick über die Lagerbestände.

Ausbildungsdauer 3 Jahre

Fahrzeuglackierer/in [21]

Du bist farbenblind? In echt? Dann ist dieser Beruf leider nichts für dich. Denn als Kfz-Lackierer musst du zwingend über ein sicheres Farbsehvermögen verfügen. Und wenn darüber hinaus vom Roller bis zum Trecker schon in der Vergangenheit kein fahrbarer Untersatz vor deiner individuellen Farbgebung und deinem gestalterischen Talent sicher war, bewirb dich am besten noch heute um deine Zukunft als Fahrzeuglackierer. – Dein Job? Fahrzeuge und Aufbauten lackieren, Beschriftungen oder Effektlackierungen erstellen. Prüfen, bewerten, schleifen, grundieren sowie die Endbeschichtung mit Spritzgeräten, teilweise auch mit Pinsel oder Rolle. Kundenberatung und -kommunikation inklusive.

Ausbildungsdauer 3 Jahre

Immobilienkaufmann/-frau [9, 29]

Die ganze Stadt, egal ob Wohnungen, Häuser, Grundstücke, Büros, Industrieanlagen – all dies gehört zum Arbeitsgebiet der Immobilienkaufleute. Sie besichtigen Objekte, beurteilen sie hinsichtlich Lage, Beschaffenheit, Preis, Nutzungs- und Wiederverkaufsmöglichkeit, führen Beratungsgespräche und Verhandlungen.

Jeder braucht ein Dach über dem Kopf, also kann man in vielen Geschäftsbereichen der Immobilienwirtschaft tätig sein. Zum Beispiel als Mitarbeiter bei Grundstücks-, Vermögens- und Wohnungsverwaltungen, bei Bauträgern, Immobilienmaklern, in Immobilienabteilungen von Banken, Versicherungen oder Industrie- und Handelsunternehmen – sowohl im Büro als auch direkt vor Ort beim Kunden. Doch vor allem ist hier Interesse an kaufmännischen Tätigkeiten sowie Rechts- und Wirtschaftsthemen gefragt.

Nach bestandener Prüfung gibt's für die ganz Zielstrebigem auch Fortbildungsmöglichkeiten, beispielsweise zum Immobilienfachwirt oder Diplombetriebswirt.

Ausbildungsdauer 3 Jahre

**Industriekaufmann/-frau [2, 7, 21, 30, 35, 44]**

Tag und Nacht produzieren Industrieunternehmen Waren. Dazu benötigen sie am laufenden Band Rohstoffe, Zubehör, Ersatzteile oder neue Maschinen. Damit das funktioniert, nehmen die Industriekaufleute eine Menge in Kauf.

Sie haben den Überblick. Sie wissen, was fehlt, und übernehmen den Einkauf von der Angebotseinholung über die Warenprüfung bis zur Rechnungsstellung. Da rechnet es sich, wenn sie auch für den Verkauf der hergestellten Produkte zuständig sind. Bei Verhandlungen mit Kunden überzeugen sie bis auf die beiden letzten Stellen hinterm Komma – und das in jeder Branche.

Ausbildungsdauer 3 Jahre

**Industriemechaniker/in [2, 7]**

Maschinen, die sich wie von Geisterhand bewegen. Mit einer Fertigungspräzision von Toleranzen im Tausendstelmillimeter-Bereich. Neueste Werkstoffe für technische Höchstleistungen und Computersysteme, die große Fertigungsanlagen steuern.

In dieser Welt arbeiten die Industriemechaniker. Sie stellen diese Anlagen her, bedienen, überwachen, reparieren sie und sind auch für die Instandhaltung zuständig, denn sie kennen die Gesetze der Mechanik und die Verkettung im System. Als Profis für Präzision verwenden und fertigen sie Halbzeuge, Fertig- und Normteile aus verschiedensten Metallen, aber auch aus Kunststoff, um den reibungslosen Produktionsablauf und gleichbleibende Qualität zu sichern. Dabei stützen sie sich auf PC-Standardprogramme und grafische Dokumentationen.

Je nach Fachrichtung verlangen Maschinen- und Systemtechnik, Betriebstechnik, Produktionstechnik oder Geräte- und Feinwerktechnik die volle Aufmerksamkeit der Industriemechaniker.

Ausbildungsdauer 3 1/2 Jahre

Investmentfondskaufmann/-frau [9]

Lieblingsfächer Mathe, Wirtschaft und Deutsch? Herzlichen Glückwunsch! Bewirb dich am besten noch heute. In deinem Alter macht man sich noch nicht so viele Gedanken zur Altersvorsorge, aber irgendwann müssen wir alle dadurch. Dann kommen die Investmentfondskaufleute ins Spiel. Sie analysieren Aktien-, Renten- und Geldmarkt- oder Immobilienfonds. Sie beobachten Geld- und Kapitalmärkte im In- und Ausland und das tägliche Auf und Ab der Börsenkurse. Die Ergebnisse bereiten sie auf, stellen sie tabellarisch oder grafisch dar und pflegen sie fürs Management und ihre Kunden. So können sie ihren Privat- und Geschäftskunden die optimale Geldanlage empfehlen. Und je nachdem wie gut sie sich in ihrem Job machen, verringern oder vergrößern sie das Risiko für ihre Kapitalanleger.

Ausbildungsdauer 3 Jahre



Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen [9]

Ein Auto, eine Wohnung oder gar das eigene Leben haben eins gemeinsam – sie können oder sollten versichert sein. Die Kaufleute für Versicherungen und Finanzen kennen sich hier von der Rechtsvorschrift bis zur Risikoprüfung genau aus, egal ob es um eine Haftpflicht-, Diebstahl-, Unfall- oder Lebensversicherung geht. Sie klären alle Fragen und Formalitäten für ihre Kunden aus dem gewerblichen oder privaten Bereich. Vom Vertrag bis zum Versicherungsfall. Im Außen-, aber auch im Innendienst einer Versicherung und in größeren Wirtschaftsunternehmen der Industrie und des Handels. Sollte es zu einem Schadensfall kommen, sind sie die Mittler zwischen Versichertem, Geschädigtem und den Anwälten. Und das in fast 200 Versicherungsarten. Das ist sicher sicher. **Ausbildungsdauer 3 Jahre**



Kaufmann/-frau im Einzelhandel [31]

Am Samstag in der Stadt, wenn es wieder richtig voll ist, dann haben die Einzelhandelskaufleute alle Hände voll zu tun. Sei es im CD-Laden, im Supermarkt oder im Bekleidungsgeschäft. Wer Fragen hat, wendet sich an sie.

Da man sich am liebsten gut und freundlich beraten lässt, sind die Einzelhandelskaufleute die „Aushängeschilder“ der Unternehmen. Aber sie sind auch „hinter den Kulissen“ tätig, denn Warenbestellung, -kontrolle und -auszeichnung gehören auch zu ihrem Alltagsgeschäft. **Ausbildungsdauer 3 Jahre**

Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen [29]

Gesundheit! Nach einem Nieser freut man sich ein bisschen über diesen Wunsch, wenn der Kopf von der Erkältung dröhnt. Gesundheit ist kostbar. Wie kostbar, das wissen die Kaufmänner und -frauen für Gesundheitswesen. In Krankenhäusern, Pflege- und Rehaeinrichtungen, aber auch bei Krankenkassen und den verschiedensten Verbänden sind sie die Spezialisten für Kosten, Gesetze und Qualität rund um das Wesen der Gesundheit. Was kostet eine Zahnfüllung? Welcher Pflegedienst kann Oma Schulze am besten versorgen? Haben wir noch genügend Mullbinden? Viele kleine und große Dinge, die durchdacht, verantwortungsbewusst entschieden und organisiert sein wollen. Hier geht's nicht Hals über Kopf, hier geht's um Menschen und deren Gesundheit! **Ausbildungsdauer 3 Jahre**

Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel [7, 31, 34, 35]

Bananen, Ananas, Mandarinen oder Pfirsiche werden nicht Stück für Stück nach Deutschland gebracht, sondern gleich tonnenweise und in riesigen Containern. Bevor sie frisch oder in der Dose im Laden um die Ecke stehen, haben die Kaufleute im Groß- und Außenhandel mit Köpfchen und Kalkulation eine Menge Geld damit gemacht. Denn zu ihren Kunden gehören nicht nur die Ladenbesitzer, sondern auch Großverbraucher und Weiterverarbeiter, die zum Beispiel Pfirsiche in Dosen konservieren. Tagtäglich werden in den Großmärkten Obst, aber auch Gemüse, Tee, Kaffee, Elektrogeräte, Kleidung oder Rohstoffe wie Baumwolle, Hölzer oder Baustoffe angeboten – alles natürlich in gewaltigen Mengen. Andere Produkte wie beispielsweise Autos, Flugzeuge oder Maschinen werden wiederum in Deutschland hergestellt und in andere Länder verkauft. Hier sind die Kaufleute im wahrsten Sinne des Wortes riesig im Geschäft. Und das auch international, wenn sie im Außenhandel tätig sind. Natürlich sprechen sie mindestens eine Fremdsprache, damit sie mit ihren ausländischen Geschäftspartnern verhandeln können. Und sie kennen die einschlägigen internationalen Zoll- und Transportbestimmungen. **Ausbildungsdauer 3 Jahre**



Kfz-Mechatroniker/in [9, 21, 24]

Wer heute ein neues Auto kauft, kauft eigentlich einen rollenden Computer. ASR, ESP, ACC, Driving Assistance oder Eco-Tuning sollen die Fahrzeuge komfortabler, sicherer und sparsamer machen. Das alles funktioniert nur durch das komplexe Wechselspiel von Kraftfahrzeugmechanik und -elektronik = Mechatronik.

Kfz-Mechatroniker sind die Spezialisten für die Analyse, Wartung und Reparatur dieser Systeme. Egal ob es um elektrische, elektronische, mechanische, pneumatische oder hydraulische geht. Dabei helfen computergestützte Mess- und Prüfsysteme, Erfahrung und natürlich die Kenntnis der straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften. Und damit auch die Kunden verstehen, worum es geht, ist deren Beratung richtig wichtig. Je nach Unternehmen kannst du dich im 3. Ausbildungsjahr für die Schwerpunkte Personenkraftwagen-, Fahrzeugkommunikations-, Motorrad- oder Nutzfahrzeugtechnik spezialisieren lassen. **Ausbildungsdauer 3 1/2 Jahre**

Konstruktionsmechaniker/in [35]

Hamburg hat den größten Hafen Deutschlands. Das Material, das dort am meisten verwandt wird, ist – Metall. Überall gibt es Metallkonstruktionen wie Container, Schiffsteile, Brücken oder Kräne. Die sind nicht vom Himmel gefallen, sondern das Werk von Konstruktionsmechanikern. Sie arbeiten natürlich nicht nur im Hamburger Hafen, sondern überall, wo Stahlbauteile, Aufzüge, Transport- und Verladeanlagen, Schutzgitter, Verkleidungen und Abdeckungen, Stahltreppen und -türen, Behälter, Blechrohre und Karosserien zu bearbeiten sind. Da schneiden, biegen und schweißen sie Stahl und Bleche und sind je nach Einsatzgebiet sogar auf bestimmte Arbeitsbereiche spezialisiert. Das reicht vom Maschinenbau über den Fahrzeug- und Schiffsbau bis zum Stahl- und Metallbau. Die Metallprofis planen ihre Arbeit anhand von Konstruktionszeichnungen, Montage- und Schaltplänen, stellen Bauteile, Baugruppen und Metallkonstruktionen her und montieren sie. Das geht bei Metall meist nur mit Löten oder Schweißen und erfordert ein ruhiges Händchen in brenzligen Situationen. Das haben die Konstruktionsmechaniker natürlich, denen Qualität und Kundenwunsch über alles geht. **Ausbildungsdauer 3 Jahre**

Landmaschinenmechaniker/in [34]

Riesige Mähdrescher und PS-starke Traktoren sind wahre Wunderwerke der Technik und geben trotzdem manchmal ihren Geist auf. Gerne während eines Einsatzes in Wald und Flur. Dann müssen die Landmaschinentechniker dort zupacken.

Sie sind bei Instandsetzung und Wartung dieser Maschinen viel auf Achse und immer auf Draht. Als Allroundtalente kennen sie sich mit Hydraulik, Pneumatik, Mechanik und Elektronik aus. Sie lassen die Muskeln spielen, wenn nötig. Und haben Köpfchen, denn Improvisation bei fehlenden Ersatzteilen und Umweltschutz, zum Beispiel bei Abgasuntersuchungen, sind auch gefragt. **Ausbildungsdauer 3 1/2 Jahre**

Maschinen- und Anlagenführer/in [44]

Damit das Rindfleisch aus Argentinien, die Tiefkühlpizza und das neue T-Shirt allen Qualitätsanforderungen entsprechen, müssen Maschinen einwandfrei und präzise arbeiten. Darum kümmern sich die Maschinen- und Anlagenführer.

Teilweise bedienen sie mehrere Maschinen gleichzeitig: Da werden Öle, Kühl- und Schmierstoffe nachgefüllt, Verschleißteile wie Dichtungen, Filter oder Schläuche ausgetauscht, wird das Spiel beweglicher Teile neu eingestellt. Hier ist Geschick und manchmal auch Muskelkraft gefragt. Oft aber auch Köpfchen, da viele Maschinen mit EDV-Systemen ausgerüstet sind, die über Computer und moderne Steuerungsprogramme bedient werden. Auch das ist kein Problem für die Maschinen- und Anlagenführer, die meist im Team arbeiten, ob nun in Montage- oder Fertigungshallen – je nach Schwerpunkt in der Metall- und Kunststoff-, Lebensmittel-, Textiltechnik oder Textilveredelung sowie in der Druckweiter- und Papierverarbeitung.

Ausbildungsdauer 2 Jahre

**Mechatroniker/in [35, 44]**

Werkzeugmaschinen, Abfüllanlagen oder Automontagestraßen sind komplizierte Hightechgebilde voll mit Mechanik, Elektronik und Steuerungstechnik. Laufen sie wie geschmiert, dann können Kettensägen, Mineralwasser und der Mercedes termingerechtem zum kalkulierten Preis geliefert werden. Dabei helfen die Mechatroniker.

Sie sind echte Mehrkämpfer, die sich mit Mechanik, Elektronik und Steuerungstechnik bis ins Kleinste auskennen. Spanen, Umformen, Verdrahten hält sie unter Spannung. Aber auch die Montage von pneumatischen oder hydraulischen Komponenten in einem System ist für sie keine unbekannte Größe. Computer helfen ihnen Fehler zu finden, die sie auch unter Druck schnell und präzise beheben. Bei diesem Know-how hoch zwei ist es klar, dass Mechatroniker die Maschinen und Anlagen nicht nur aufbauen und in Betrieb nehmen, sondern auch warten und reparieren.

Ausbildungsdauer 3 1/2 Jahre

Mechatroniker/in für Aufzugs- und Fahrtreppentechnik [21]

Aufzüge und Rolltreppen sind komplizierte Hightechgebilde voll mit Mechanik, Elektronik und Steuerungstechnik. Laufen sie wie geschmiert, kommt man schnell von unten nach oben oder schnell vom Fleck weg. Und das auch noch im Stehen. Dabei helfen die Mechatroniker.

Sie sind echte Mehrkämpfer, die sich mit Mechanik, Elektronik und Steuerungstechnik bis ins Kleinste auskennen. Spanen, Umformen, Verdrahten hält sie unter Spannung. Aber auch die Montage von pneumatischen oder hydraulischen Komponenten ist für sie keine unbekannte Größe. Computer helfen ihnen Fehler zu finden, die sie auch unter Zeitdruck schnell und präzise beheben. Bei diesem Know-how hoch zwei ist es klar, dass die Mechatroniker Aufzüge und Fahrtreppen nicht nur aufbauen und in Betrieb nehmen, sondern auch warten und reparieren.

Ausbildungsdauer 3 1/2 Jahre

Mechatroniker/in für Kältetechnik [35]

Klimaanlagen, Kühlhäuser und Heizungen sind komplizierte Hightechgebilde voll mit Mechanik, Elektronik und Steuerungstechnik. Laufen sie wie geschmiert, dann können Kaufhäuser öffnen und Fischstäbchen termingerechtem zum kalkulierten Preis geliefert werden. Dabei helfen die Mechatroniker für Kältetechnik, die früher Kälteanlagenbauer hießen.

Sie sind echte Mehrkämpfer für Kälte-, Klima- und Wärmepumpenanlagen und kennen sich mit Mechanik, Elektronik und Steuerungstechnik bis ins Kleinste aus. Spanen, Umformen, Verdrahten hält sie unter Spannung. Aber auch die Montage von pneumatischen oder hydraulischen Komponenten in einem System ist für sie keine unbekannte Größe. Computer helfen ihnen Fehler zu finden, die sie auch unter Druck schnell und präzise beheben. Bei diesem Know-how hoch zwei ist es klar, dass die Mechatroniker für Kältetechnik die Maschinen und Anlagen nicht nur planen, aufbauen und in Betrieb nehmen, sondern auch warten und reparieren.

Ausbildungsdauer 3 1/2 Jahre

Mediengestalter/in Digital und Print – Fachrichtung Beratung und Planung [43]

Heute ist der große Tag: Der Neukunde kommt zur Präsentation, an der das ganze Team die letzte Woche bis spät in die Nacht gearbeitet hat. Jetzt ist die Stunde der Mediengestalter Digital und Print – Fachrichtung Beratung und Planung. Sie zeigen die Ergebnisse in einer formschönen und überzeugenden Präsentation!

Aber diese Mediengestalter können noch viel mehr: Sie machen Angebote für Medienproduktionen wie Zeitschriften, Print oder Internet. Dazu gehört natürlich auch die passende Beratung für den Kunden, was wie geht und was leider nicht. Wenn die Präsentation ein voller Erfolg war und der Auftrag im Haus ist, übernehmen die Mediengestalter natürlich auch die komplette Projektplanung und Betreuung – vom Fotoshooting über die Umsetzung von Daten und Konzept bis zur Freigabe durch die Kunden sind sie der Ansprechpartner. Bei diesem Beruf helfen gute Nerven, gute Kommunikationsfähigkeit, Kreativität und natürlich Humor. Damit ist der Weg frei in die Werbelandschaft, zum Beispiel bei Werbeagenturen, Werbeabteilungen von größeren Unternehmen, Firmen der Druck- und Medienwirtschaft, Verlagen oder Fernsehanstalten.

Ausbildungsdauer 3 Jahre

**Mediengestalter/in Digital und Print – Fachrichtung Gestaltung und Technik [43]**

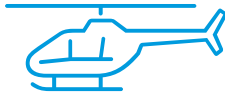
Bildschirm, Tastatur, Software und Maus machen das Datenhandling einfacher, aber erst mit den Fähigkeiten und Fertigkeiten der Mediengestalter wird daraus das Tool für die Medienlandschaft. Sie setzen mit dem Computer die Ideen der Kreativen und die Wünsche der Kunden in Multimediaprodukte oder Druckerzeugnisse um. Durch ihr Know-how und ihre Kombinationsleistung wird aus Text-, Bild- und Grafikdaten die Medienvorlage. Ob digitale oder analoge, bewegte oder gedruckte Bilder – die Wünsche des Kunden vor Augen und den Kommunikationszweck fest im Blick arbeiten sie mit jedem Klick.

In der Fachrichtung Gestaltung und Technik geht es um Gestaltung – von Typografie über Bildgrößen bis zum Seitenlayout. Text, Bild und Grafik werden zu den unterschiedlichsten Print- und Multimediaprodukten zusammengefügt. Und alles orientiert sich an dem Medium, in dem etwas vervielfältigt und erscheinen soll, zum Beispiel im Internet oder im Offset-, Tief- und Digitaldruck.

Ausbildungsdauer 3 Jahre

Projektleiter/in im Anlagenbau [35]

Bitte informier dich bei der jeweiligen Fachhochschule oder den Unternehmen, die diesen Studiengang anbieten.

**Soldat/in bei der Bundeswehr [30]**

Heer oder Luftwaffe oder Marine oder Sanitätsdienst? Militärische oder zivile Karriere? Spannende Fragen für dich? Dann kann eine Ausbildung bei der Bundeswehr genau das Richtige für dich sein. Bei einer zivilen Karriere kannst du unter diversen Ausbildungen wählen, beispielsweise zum zahnmedizinischen Fachangestellten, Anlagenmechaniker oder auch im Verwaltungsdienst. Bei einer militärischen Karriere hast du nicht nur die Wahl zwischen den Waffengattungen, sondern auch beim Rang, den du letztlich erreichen willst, zum Beispiel Unteroffizier, Feldwebel oder Offizier. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit, ein Studium bei der Bundeswehr zu absolvieren. So qualifiziert ist ein Einsatz in einem Krisengebiet, ein Katastropheneinsatz wie etwa beim Elbhochwasser 2002 oder ein verantwortungsvoller Bürojob möglich. Je nachdem, für was du dich entscheidest. Wenn du neugierig geworden bist, informier dich direkt bei der Bundeswehr.

Sozialversicherungsfachangestellte/r [29]

Über den Wert und den Umfang von Versicherungen lässt sich viel und lange fachsimpeln. Ist versichert auch sicher? Bei der Sozialversicherung kann man sich das sparen, da es sich um eine Pflichtversicherung handelt. Bei dieser gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung sind 90 Prozent der Arbeitnehmer versichert. Für die Finanzierung muss jeder Beitragszahler einen bestimmten Prozentsatz seines Einkommens einzahlen. Klemmt sich ein Verfahrensmechaniker die Finger an der Walzmaschine oder gerät der Landwirt in den Mährescher, dann liegt ein Berufsunfall vor. Die Kosten für ihre medizinische Behandlung und Rehabilitation übernimmt die Sozialversicherung. Sollten beide wegen einer schweren Behinderung vermindert erwerbsfähig sein, so erhalten sie eine Rente. Etwas Ähnliches erhalten auch diejenigen, die in den Ruhestand gehen. Um solche Fälle kümmern sich die Sozialversicherungsfachangestellten. Sie arbeiten bei den Trägern der Sozialversicherung. Das sind zum Beispiel Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, also die gesetzliche Unfallversicherung, aber auch die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte oder die Knappschaftsversicherung für alle Beschäftigten im Bergbau. Die Tätigkeit bei den verschiedenen Trägern erfordert viel Spezialwissen. Sozialversicherungsfachangestellte werden daher in einer der fünf Fachrichtungen ausgebildet: allgemeine Krankenkasse, gesetzliche Unfallversicherung, gesetzliche Rentenversicherung, knappschaftliche Sozialversicherung oder landwirtschaftliche Sozialversicherung. Gemeinsam ist allen, dass Kommunikation das Wichtigste ist. Zwischen den Versicherten, den Kliniken und Behörden und der Versicherung müssen viele Informationen ausgetauscht werden – per Telefon, E-Mail oder Brief.

Ausbildungsdauer 3 Jahre

**Technische/r Zeichner/in [35]**

Punkt, Punkt, Komma, Strich – fertig sind Ellipsen, Zylinder, Kegel oder auch das Mondgesicht. Ganz so einfach ist es für die technischen Zeichner aber nicht.

Als Mitarbeiter eines Konstrukteurs erstellen sie an leistungsfähigen Rechnern mithilfe von CAD (computer-aided design) technische Zeichnungen, Unterlagen und Stücklisten. Winkelfunktionen, Wärmelehre, Drehmomente und Trigonometrie sind keine Fremdwörter für sie. Und die gewählte Fachrichtung – Maschinen- und Anlagentechnik, Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik, Stahl- und Metallbautechnik, Elektrotechnik oder Holztechnik – bestimmt die genauen Inhalte. **Ausbildungsdauer 3 1/2 Jahre**

Zerspanungsmechaniker/in [35]

Kolben, Wellen und Zylinder müssen in Maschinen und Motoren, aber auch in Haushaltsgeräten millimetergenau passen. Diesen Dreh haben die Zerspanungsmechaniker fein raus. Mithilfe von Schleif-, Dreh- oder Fräsmaschinen tragen sie bei ihren Werkstücken aus Eisen, Nichteisen und Kunststoff dünnste Schichten ab, so dass – wie beim Hobeln – feine Späne fallen. Ihre Arbeit ist echte Maßarbeit. Dabei helfen ihnen Maschinen, deren Dreh- und Angelpunkte sie genau kennen. Auch wenn die Technik oft computergesteuert ist, ohne die Zerspanungsmechaniker kommt nichts ins Rotieren: Sie setzen Werkzeugträger, Spann-, Prüf- und Kühlmittel ein, kontrollieren und programmieren alles von den Umdrehungen bis zur Schnitttiefe. Natürlich können sie bei ihrem Wissen die Maschinen auch warten und reparieren. Die verschiedenen Bearbeitungstechniken verlangen viel Spezialwissen. Daher gibt es Zerspanungsmechaniker in vier Fachrichtungen: In der Fachrichtung Automaten-Drehtechnik geht es um die Serienanfertigung an Drehautomaten. Masse mit Klasse ist das Motto. In der Drehtechnik entstehen an Drehmaschinen weniger, aber dafür besondere Einzelstücke. Bei der Frästechnik wird mit Fräsmaschinen die Form gemacht. Und in der Fachrichtung Schleiftechnik sorgen Schleifmaschinen für den genauen Schliff. **Ausbildungsdauer 3 1/2 Jahre**



www.azubiboerse.de

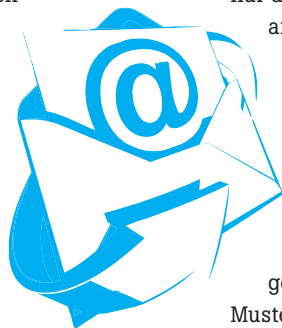
Online finden?

Im Internet findest du superfix Stellenangebote. An deine Treffer kannst du natürlich einfach deine Bewerbung schicken und alles wird vielleicht gut. Aber, sorry, die Stellenanzeigen im Internet werden nicht immer – sofort – aktualisiert. Es kann also sein, dass du zwar deinen Traumjob gefunden hast, der aber schon besetzt ist. Lieber noch einmal anrufen und nachfragen.

Onlinebewerbung per E-Mail

Die Onlinebewerbung per E-Mail unterscheidet sich nicht wesentlich von einer schriftlichen Bewerbung per Post, der Aufwand für dich ist fast gleich. Einzig das Ausdrucken und der Weg zur Post bleiben dir erspart. Sei aber auch hier sorgfältig, schnell verschickt heißt vielleicht schnell verflickt. Dann bleibt nur ein „verflixt!“.

In jedem Fall brauchst du eine seriöse E-Mail-Adresse, die wie folgt aussieht: Vorname.Nachname@provider.de (etwa gmx.de, web.de, t-online.de). Viele Firmen



schützen sich mit Spamfiltern, die im schlimmsten Fall deine E-Mail und damit deine Onlinebewerbung aussortieren. Gib in der E-Mail als Absender deine Kontaktdaten an, so kann dich der Personalchef bei Bedarf oder Rückfragen schnell kontaktieren, ohne die Anhänge öffnen zu müssen. Sende deine Onlinebewerbung nur an die vom Ausbildungsbetrieb angegebene E-Mail-Adresse, nicht an info@firma.de oder kontakt@FIRMA.de, außer: dies ist ausdrücklich erwünscht.

Im Betreff sollte stehen, worum es in der E-Mail geht, etwa Bewerbung Maria Mustermann für die Ausbildung zur Bürokauffrau. Auf die Frage, ob ein Bewerbungsanschreiben in die E-Mail oder in den Anhang gehört, gibt es die unterschiedlichsten Antworten. Die einen Ratgeber sagen, dass es in die Mail gehört, die nächsten meinen, dass es nur in den Anhang gehört, und die Dritten wollen das Bewerbungsanschreiben sowohl in der E-Mail als auch im Anhang haben. Was richtig oder falsch ist, lässt

sich nicht pauschal sagen. Wir empfehlen, das Bewerbungsanschreiben als Anlage zu senden und in der E-Mail nur kurz anzugeben, worum es geht und was in den Anlagen zu finden ist. Allerdings nicht in einem vertraulichen Plauderton, sondern mit Anrede und in aller Form. Was bei der schriftlichen Bewerbung die Bewerbungsmappe, ist bei der Onlinebewerbung die PDF-Datei. Sie hält deine Dokumente zusammen und bringt sie in ein einheitliches Layout. Vom Empfänger werden die Unterlagen so empfangen, wie sie von dir geschrieben wurden – also ohne verrutschte Seitenränder, andere Schriftarten und verschobene Zeilen- oder Seitenumbrüche. Damit der Personaler nicht unzählige Dateien erhält, werden alle Dokumente zu einer PDF-Datei zusammengeführt, also Anschreiben, Lebenslauf mit Foto und gescannte Zeugnisse.

Sende dir selbst eine Probe-Mail zu und überprüfe, ob alles ankommt. Oft passiert es, dass man in einer E-Mail auf Anlagen hinweist, die man versehentlich nicht in die E-Mail eingefügt hat. Das ist peinlich.



Dein Einsatz ist getragt!

EINSATZ Creative Production realisiert professionelle Kommunikationslösungen und Werbung: Anzeigen, Flyer, Geschäftsausstattungen, Geschäftsberichte, Kataloge, Zeitungsbeilagen, Zeitschriften, Verpackungen und digitale Medien in allen Varianten. Unsere Teams wollen Nachwuchs, wir suchen Youngsters: mit schneller Auffassungsgabe, engagiert, neugierig und konzentriert.

> Mediengestalter/in

in der **Fachrichtung Gestaltung und Technik** bearbeiten technikorientiert Text, Grafik-, Bild- und Audiodaten für Digital- und Printmedien sowie für Internetseiten. Mit der Maus die Pixel und Schriften zu beherrschen ist das Ziel. Gute Augen und Sinn für Farbe sind ein Muss.

> Mediengestalter/in

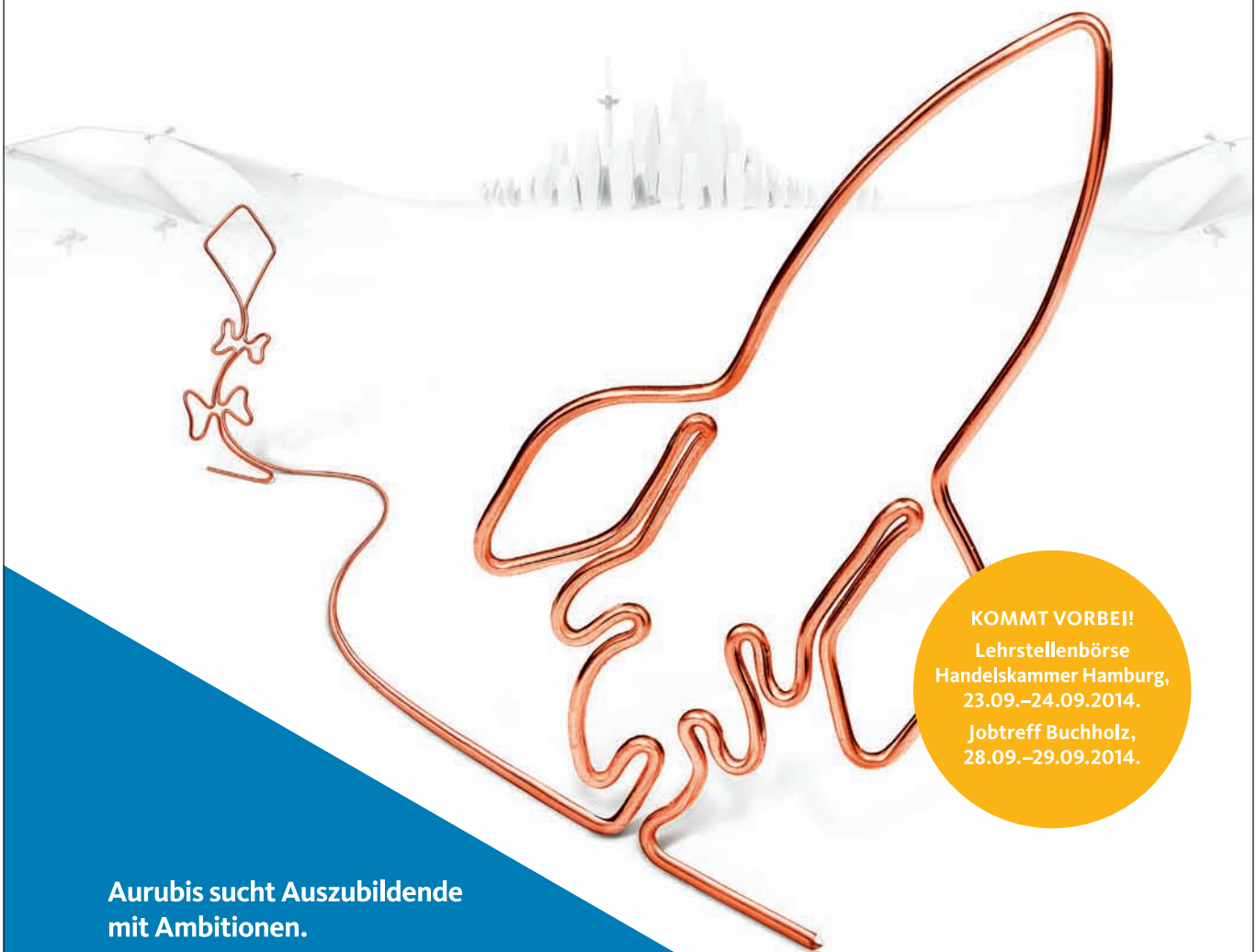
in der **Fachrichtung Beratung und Planung** planen die Umsetzung von Medienkonzepten, erstellen Angebote und wickeln Aufträge ab. Die Zusammenarbeit mit Druckvorstufe, Werbe-, Bildagenturen, Verlagen und Druckereien sind die Schwerpunkte. Die Betreuung von Kunden und die termingenaue Koordination von Jobs stehen im Mittelpunkt. Im Schwerpunkt ein kaufmännischer Beruf.

Wir lieben Datenbanken und sind internett. Spaß am Lernen, Improvisieren und Organisieren ist erwünscht. Alles andere bringen wir dir bei. Frei ab 18.

Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung.



So machen wir Einsteiger zu Aufsteigern.



KOMMT VORBEI!
Lehrstellenbörse
Handelskammer Hamburg,
23.09.–24.09.2014.
Jobtreff Buchholz,
28.09.–29.09.2014.

Aurubis sucht Auszubildende mit Ambitionen.

Wer hoch hinauswill, ist bei Aurubis genau richtig! Bei Europas größtem Kupferproduzenten erwarten dich zahlreiche Ausbildungsberufe mit glänzenden Aussichten – vom Chemikanten bis zum Verfahrensmechaniker. Individuelle Förderprogramme, Auslandsaufenthalte und viele andere Angebote bieten dir die perfekte Startrampe in eine erfolgreiche Zukunft.

Bewirb dich für eine Ausbildung bei Aurubis:
www.aurubis.com/karriere

 **Aurubis**
Our Copper for your Life